



Good Food, Good Life

Halbjahresbericht
Januar–Juni 2018

**Nestlé.
Lebensqualität verbessern
und zu einer gesünderen
Zukunft beitragen.**



Brief an unsere Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Vorwort

Der Halbjahresbericht enthält bestimmte finanzielle Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind und die von der Geschäftsleitung dazu verwendet werden, die finanzielle und die operative Leistung der Gruppe zu bewerten. Dazu zählen unter anderem:

- das organische Wachstum, das interne Realwachstum und Preisanpassungen;
- die zugrunde liegende operative Ergebnismarge und die operative Ergebnismarge;
- die Nettoverschuldung;
- der freie Geldfluss; und
- der nachhaltige Gewinn je Aktie (Earnings per Share EPS) und der EPS bei konstanten Wechselkursen.

Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass diese nicht nach IFRS definierten finanziellen Leistungskennzahlen hilfreiche Informationen zur finanziellen und operativen Leistung der Gruppe liefern.

Im Dokument *«Alternative Performance Measures»*, das unter <https://www.nestle.com/investors/publications> veröffentlicht ist, werden diese nicht nach IFRS definierten finanziellen Leistungskennzahlen definiert.

Einführung

Die Ergebnisse für die erste Jahreshälfte zeigen deutlich, dass sich unsere strategischen Initiativen und deren konsequente Umsetzung bezahlt machen. Nestlé konnte die vielversprechende Wachstumsdynamik vom Beginn des Jahres bestätigen; insbesondere die Märkte USA und China zeigten eine markante Verbesserung. Ebenso freut uns das stärkere organische Wachstum in unserem Kerngeschäft mit Säuglingsnahrung.

Die Margen entwickeln sich vollends im Rahmen unserer Zielvorgaben für 2020. Unsere Wertsteigerung beruht auf einem ausgewogenen Ansatz zur Erzielung von Wachstum und Gewinn. In diesem Sinne haben wir unsere Produktinnovationen weiter beschleunigt, um das künftige Wachstum zu fördern; wir haben zudem substantielle Kostensenkungsmassnahmen eingeleitet, insbesondere in der Zone EMENA und in der Konzernzentrale.

Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte 2018 erwarten wir weitere Verbesserungen beim organischen Umsatzwachstum. Ferner erwarten wir, dass sich die Margenentwicklung dank unserer Effizienzmassnahmen und sinkender Rohstoffpreise beschleunigt.

Resultate der Gruppe

Umsatz

Das organische Wachstum von 2,8% im ersten Halbjahr entspricht unseren Erwartungen und unserem Ausblick für 2018. Das interne Realwachstum betrug 2,5% und liegt damit weiterhin am oberen Ende der Lebensmittelbranche. Die Preisanpassungen von 0,3% widerspiegeln das herausfordernde Umfeld in Europa sowie tiefere Inflation in einigen aufstrebenden Märkten. Das organische Wachstum verbesserte sich im ersten Halbjahr in Nordamerika und in China markant. Sämtliche Kategorien verzeichneten positives Wachstum, allen voran Kaffee, Heimtierprodukte und Nestlé Health Science. Das Wachstum bei der Säuglingsnahrung beschleunigte sich mit einem breit abgestützten Aufschwung in allen geografischen Gebieten, unterstützt durch Produkt-einführungen wie beispielsweise die HMO-Säuglingsnahrung (Human Milk Oligosaccharides).

Zukäufe und Veräusserungen wirkten sich netto auf den publizierten Umsatz neutral aus; der Erwerb von Atrium Innovations und andere Zukäufe wurden vor allem durch die Veräusserung des Süsswarengeschäfts in den Vereinigten Staaten ausgeglichen. Wechselkurseffekte reduzierten den Umsatz um 0,5%. Der publizierte Umsatz stieg um 2,3% auf CHF 43,9 Milliarden.

Zugrunde liegendes operatives Ergebnis

Das zugrunde liegende operative Ergebnis stieg um 3,5% auf CHF 7,1 Milliarden. Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge erhöhte sich zu konstanten Wechselkursen um 20 Basispunkte und auf einer publizierten Basis ebenfalls um 20 Basispunkte auf 16,1%.

Effizienzgewinne und die erfolgreiche Umsetzung laufender Restrukturierungsmassnahmen unterstützten die Margenausweitung. Um CHF 90 Millionen höhere Rohstoff- und Verpackungsmaterialkosten glichen die Kosteneinsparungen teilweise aus und reduzierten das Ergebnis um 20 Basispunkte. Die Vertriebskosten stiegen ebenfalls an.

Wir erwarten, dass die zugrunde liegende operative Ergebnismarge sich infolge vorteilhafter Rohstoffpreise und weiterer Nutzen aus den Effizienzprogrammen im zweiten Halbjahr weiter verbessert.

Restrukturierungsausgaben und sonstige Nettoaufwendungen nahmen um CHF 323 Millionen auf CHF 672 Millionen zu. Als Folge sank das operative Ergebnis um 1,3% auf CHF 6,4 Milliarden. Die publizierte operative Ergebnismarge sank um 50 Basispunkte auf 14,6%.

Reingewinn und Gewinn je Aktie

Der Reingewinn erhöhte sich um 19% auf CHF 5,8 Milliarden und der Gewinn je Aktie stieg um 21,4% auf CHF 1.92. Für den Anstieg waren hauptsächlich Erträge aus Veräusserungen von Geschäften, tiefere Steuern und die verbesserte operative Leistung verantwortlich.

Der zugrunde liegende Gewinn je Aktie zu konstanten Wechselkursen nahm um 9,2% zu und der publizierte Gewinn stieg um 10,4% auf CHF 1.86. Das Aktienrückkaufprogramm von Nestlé trug abzüglich des Finanzierungsaufwands 1,5% zur Zunahme des zugrunde liegenden Gewinns je Aktie bei.

Geldfluss

Der freie Geldfluss stieg um 52% von CHF 1,9 Milliarden auf CHF 2,9 Milliarden an, hauptsächlich als Folge eines höheren Umlaufvermögens, tieferer Steuern und eines höheren Betriebsgewinns.

Portfoliomanagement

Nestlé hat bei der aktiven Weiterentwicklung seines Portfolios hin zu Produktkategorien und Marken mit starkem Wachstum und hohen Margen weitere Fortschritte erzielt.

Am 7. Mai 2018 wurde eine Vereinbarung bekanntgegeben, durch die Nestlé weltweit die unbefristeten Rechte an der Vermarktung der Konsum- und Gastronomieprodukte von Starbucks ausserhalb der Kaffeehäuser erhält. Im Zuge dieser Vereinbarung leistet Nestlé einen Vorausbetrag von USD 7,15 Milliarden in bar für ein Geschäft mit einem jährlichen Umsatz von USD 2 Milliarden. Die Vereinbarung wird voraussichtlich Ende August 2018 abgeschlossen.

Nestlé ist mit der Prüfung der strategischen Optionen für das Gerber Life Insurance Geschäft auf Kurs und erwartet deren Abschluss noch im Jahr 2018.

Zone Nord- und Südamerika (AMS)

Umsatz	CHF 14,2 Milliarden
Organisches Wachstum	+ 1,0%
Internes Realwachstum	+ 1,0%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	18,9%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	+ 30 Basispunkte
Operative Ergebnismarge	17,8%
Operative Ergebnismarge	+ 10 Basispunkte

- 1,0% organisches Wachstum: 1,0% internes Realwachstum; 0% Preisanpassungen.
- Nordamerika verzeichnete im ersten Halbjahr positives organisches Wachstum mit verbesserter Dynamik in den Vereinigten Staaten. Internes Realwachstum und Preisanpassungen waren positiv.
- Lateinamerika erwirtschaftete positives internes Realwachstum und positives organisches Wachstum. Die Preisanpassungen waren negativ, erhöhten sich aber im zweiten Quartal wesentlich.
- Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge stieg um 30 Basispunkte auf 18,9%.

Das organische Wachstum betrug 1,0%, ausschliesslich durch internes Realwachstum getrieben bei flachen Preisanpassungen. Die Nettoveräusserungen reduzierten den Umsatz um 1,0%, was grösstenteils auf den Verkauf des Süswarengeschäfts in den Vereinigten Staaten zurückzuführen ist. Wechselkurse senkten den Umsatz um 3,6%. Der publizierte Umsatz in der Zone Nord- und Südamerika ging um 3,6% auf CHF 14,2 Milliarden zurück.

Nordamerika verzeichnete im ersten Halbjahr positives organisches Wachstum und positive Preisanpassungen. Das interne Realwachstum verbesserte sich in den Vereinigten Staaten und in Kanada im Vergleich zum Vorjahr signifikant. *Purina*-Produkte für Heimtiere, *Coffee-mate* Kaffeeweisser und Kaffee erwirtschafteten besonders im E-Commerce solides Wachstum. *Hot Pockets* und Pizza, insbesondere *Di Giorno*, haben ebenfalls positiv zum Wachstum beigetragen.

Lateinamerika erzielte positives organisches Wachstum mit einer Verlangsamung im Vergleich zum Vorjahr. In Brasilien hat im Mai ein landesweiter Streik der Lastwagenfahrer zu Störungen im Betrieb und zu Vertriebsproblemen geführt, wodurch das Wachstum in der Zone AMS im zweiten Quartal um etwa 80 Basispunkte vermindert wurde. Mexiko bestätigte sein mittleres einstelliges organisches Wachstum, vor allem dank einer starken Leistung von *Nescafé*. Andere Regionen Lateinamerikas wiesen ebenfalls eine gute Dynamik auf.

Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge der Zone verbesserte sich um 30 Basispunkte, nachdem laufende Restrukturierungsprojekte die strukturellen Kosten senkten. Operative Effizienzgewinne konnten höhere Rohstoff- und Transportkosten sowie Wechselkurseffekte mehr als wettmachen

Zone Europa, Mittlerer Osten und Nordafrika (EMENA)

Umsatz	CHF 9,3 Milliarden
Organisches Wachstum	+ 2,5%
Internes Realwachstum	+ 3,1%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	18,9%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	+ 70 Basispunkte
Operative Ergebnismarge	17,5%
Operative Ergebnismarge	+ 40 Basispunkte

- 2,5% organisches Wachstum: 3,1% internes Realwachstum; –0,6% Preisanpassungen.
- Westeuropa kehrte im zweiten Quartal zu positivem organischem Wachstum zurück. Das interne Realwachstum beschleunigte sich, was negative Preisanpassungen wettmachte.
- Zentral- und Osteuropa erzielte mittleres einstelliges Wachstum, bei starkem internem Realwachstum. Die Preisanpassungen waren negativ.
- Der Mittlere Osten und Nordafrika verzeichneten ein mittleres einstelliges organisches Wachstum mit positivem internem Realwachstum und positiven Preisanpassungen.
- Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge stieg um 70 Basispunkte auf 18,9%.

Das organische Wachstum stieg auf 2,5%. Das interne Realwachstum war mit 3,1% stark, nach einer Beschleunigung im zweiten Quartal, welche die negativen Preisanpassungen mehr als wettmachen konnte. Nettoveränderungen verringerten den Umsatz um 0,2%. Wechselkurseffekte steigerten den Umsatz um 4,1%. Der publizierte Umsatz stieg um 6,4% auf CHF 9,3 Milliarden.

Die Zone EMENA erwirtschaftete in den meisten Regionen und Kategorien positives Wachstum. Produkte für Heimtiere, Kaffee und Kindernahrung leisteten den grössten Wachstumsbeitrag. Die Heimtierprodukte bestätigten ihre starke Dynamik, insbesondere mit der erfolgreichen Marke *Felix* in Russland. Kaffee verzeichnete ebenfalls ein gutes Wachstum mit stärkerem internem Realwachstum, unterstützt durch die Neulancierung von *Nescafé Gold*. Kindernahrung und Milchprodukte erzielten in Zentral- und Osteuropa sowie im Mittleren Osten und Nordafrika eine

gute Leistung. Das Süsswarengeschäft verzeichnete stärkeres Wachstum, vor allem im Vereinigten Königreich. Zu den Neulancierungen gehören *KitKat Ruby* und *MilkyBar Wowsomes*, ein Schokoladeriegel mit 30% weniger Zucker, bei dem der innovative von Nestlé entwickelte natürliche strukturierte Zucker zur Anwendung kommt.

Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge der Zone stieg um 70 Basispunkte. Der Anstieg widerspiegelt Effizienzgewinne, strukturelle Kosteneinsparungen und niedrigere Ausgaben für Rohstoffe. Ein starkes internes Realwachstum führte auch zu besserer Kapazitätsauslastung sowie zu einem höheren operativen Leverage.

Zone Asien, Ozeanien und Subsahara-Afrika (AOA)

Umsatz	CHF 10,6 Milliarden
Organisches Wachstum	+ 4,4%
Internes Realwachstum	+ 3,7%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	22,9%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	– 20 Basispunkte
Operative Ergebnismarge	20,6%
Operative Ergebnismarge	– 190 Basispunkte

- 4,4% organisches Wachstum: 3,7% internes Realwachstum; 0,7% Preisanpassungen.
- China verzeichnete ein mittleres einstelliges Wachstum, was im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung darstellt. Das interne Realwachstum und die Preisanpassungen waren jeweils positiv.
- Südostasien erzielte ein mittleres einstelliges Wachstum; internes Realwachstum und Preisanpassungen trugen gleichermaßen dazu bei.
- Südasien verzeichnete ein mittleres einstelliges Wachstum mit gutem internem Realwachstum und flachen Preisanpassungen.
- Subsahara-Afrika erwirtschaftete ein hohes einstelliges Wachstum. Das interne Realwachstum war solide, die Preisanpassungen waren positiv.
- Das Wachstum in Japan und Ozeanien war flach, wobei robustes internes Realwachstum durch negative Preisanpassungen neutralisiert wurde.
- Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge der Zone AOA sank um 20 Basispunkte auf 22,9%.

Das organische Wachstum betrug 4,4% mit einem internen Realwachstum von 3,7% und Preisanpassungen von 0,7%. Nettoveränderungen und Wechselkurseffekte verringerten den publizierten Umsatz um 0,1% beziehungsweise um

0,8%. Der publizierte Umsatz in der Zone AOA stieg um 3,5% auf CHF 10,6 Milliarden.

Die Zone AOA verzeichnete ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich mit positiven Wachstumsbeiträgen der meisten Regionen und Kategorien. Das organische Wachstum in China beschleunigte sich im ersten Halbjahr mit starker Dynamik bei Kaffee, kulinarischen Produkten und im E-Commerce. Südostasien erzielte ein solides Ergebnis mit starken Beiträgen aus Vietnam und Indonesien, insbesondere dank *Milo*. Innovationen und Produkterneuerungen unterstützten das mittlere einstellige Wachstum in Südasiens, besonders bei den Produkten *Maggi*, *KitKat* und *Nescafé*. Subsahara-Afrika erwirtschaftete ein hohes einstelliges Wachstum, obschon sich die inflationsgetriebenen Preisanpassungen im Vergleich zum Vorjahr verlangsamten. Das Wachstum in Japan und Ozeanien war flach. Das positive interne Realwachstum wurde dort durch negative Preisentwicklungen in einem deflationären Umfeld neutralisiert. Die Wachstumsdynamik bei der Kindernahrung verbesserte sich in fast allen Märkten.

Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge der Zone AOA blieb stark und hatte für die Gruppe eine deutlich wertsteigernde Wirkung. Die Abnahme um 20 Basispunkte ist auf die Staffelung gewisser Ausgabenposten zurückzuführen.

Nestlé Waters

Umsatz	CHF 4,0 Milliarden
Organisches Wachstum	+ 1,0%
Internes Realwachstum	-0,7%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	10,0%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	- 270 Basispunkte
Operative Ergebnismarge	8,7%
Operative Ergebnismarge	- 350 Basispunkte

- 1,0% organisches Wachstum: -0,7% internes Realwachstum; 1,7% Preisanpassungen.
- Nordamerika verzeichnete positives Wachstum. Die Preisanpassungen stiegen an, und das interne Realwachstum verbesserte sich im zweiten Quartal, getrieben durch die Einführung von Sprudelwasser.
- Das Wachstum in Europa war leicht negativ mit schwachem internem Realwachstum sowie leicht positiven Preisanpassungen.
- Die aufstrebenden Märkte waren flach, beeinträchtigt durch eine negative organische Wachstumsentwicklung in China und Brasilien.

- Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge nahm als Folge höherer Rohstoff- und Vertriebskosten um 270 Basispunkte auf 10,0% ab.

Das organische Wachstum im ersten Halbjahr betrug 1,0%, nach einer fortlaufenden Verbesserung im zweiten Quartal grösstenteils getrieben durch Nordamerika. Das interne Realwachstum nahm um 0,7% ab, vor allem wegen Europa und einiger aufstrebender Märkte. Preisanpassungen nahmen auf 1,7% zu. Die Nettoveräusserungen und Wechselkurseffekte verringerten den publizierten Umsatz um 0,8% beziehungsweise um 0,7%. Der publizierte Umsatz von Nestlé Waters reduzierte sich um 0,5% auf CHF 4,0 Milliarden.

In den Vereinigten Staaten wurden im Juni Preisanpassungen vorgenommen, um den signifikant angestiegenen Verpackungs- und Vertriebskosten Rechnung zu tragen. Die Einführung von Sprudelwasser bei den regionalen Marken (*Poland Spring*, *Deer Park*, *Zephyrhills*, *Ozarka*, *Ice Mountain*, und *Arrowhead*) trug positiv zum Wachstum bei. Europa verzeichnete ein leicht negatives organisches Wachstum, was die schwierigen Vergleichszahlen widerspiegelt. Die aufstrebenden Märkte waren infolge der negativen Verkaufsentwicklung in China sowie der vorgesehenen Veräusserung des Brasilien-Geschäfts flach. Die internationalen Premiummarken *S.Pellegrino* und *Perrier* erzielten weiterhin gutes Wachstum.

Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge von Nestlé Waters nahm um 270 Basispunkten ab, da die höheren Kosten für PET und für den Vertrieb noch nicht durch Preisanpassungen ausgeglichen wurden.

Übrige Geschäfte

Umsatz	CHF 5,9 Milliarden
Organisches Wachstum	+ 5,7%
Internes Realwachstum	+ 5,4%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	16,4%
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	+ 160 Basispunkte
Operative Ergebnismarge	15,6%
Operative Ergebnismarge	+ 130 Basispunkte

- 5,7% organisches Wachstum: 5,4% internes Realwachstum; 0,3% Preisanpassungen.
- Nespresso bestätigte das mittlere einstellige organische Wachstum mit starker Dynamik in Nordamerika und Asien.
- Nestlé Health Science erzielte Wachstum im mittleren einstelligen Bereich mit einem starken internen Realwachstum.

- Nestlé Skin Health verzeichnete ein mittleres einstelliges Wachstum mit positivem internem Realwachstum und negativen Preisanpassungen.
- Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge stieg um 160 Basispunkte auf 16,4%.

Das organische Wachstum von 5,7% basierte auf einem starken internen Realwachstum von 5,4% und Preisanpassungen von 0,3%. Nettoakquisitionen, vor allem die Konsolidierung von Atrium Innovations mit Nestlé Health Science ab März 2018, erhöhten den publizierten Umsatz um 4,9%. Die Wechselkurse wirkten sich mit 1,4% ebenfalls positiv aus. Der publizierte Umsatz der Übrigen Geschäfte stieg um 12,0% auf CHF 5,9 Milliarden.

Nespresso bestätigte das mittlere einstellige Wachstum. Nord- und Südamerika und Asien verzeichneten ein starkes Wachstum. Westeuropa behauptete sich in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Umfeld. Der kontinuierliche Fortschritt bei der Verbreitung des *Vertuo*-Systems und der Ausbau des Boutiquen-Netzes unterstützen das Wachstum. Nestlé Health Science erwirtschaftete ein mittleres einstelliges Wachstum mit gutem Wachstum im Bereich Medical Nutrition. Der Erwerb von Atrium Innovations verlieh dem zweiten Quartal einen zusätzlichen Impuls mit einer starken Nachfrage nach Angeboten ohne gentechnisch veränderte Organismen sowie nach biologischen und naturbelassenen Produkten. Nestlé Skin Health verzeichnete ein mittleres einstelliges Wachstum, wobei die Preisanpassungen negativ waren.

Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge stieg um 160 Basispunkte, hauptsächlich dank Verbesserungen bei Nestlé Skin Health und Nespresso.

Ausblick 2018

Nestlé bestätigt und präzisiert den Ausblick auf das Gesamtjahr 2018 mit einem erwarteten organischen Umsatzwachstum um die 3%. Verbesserung der zugrunde liegenden operativen Ergebnismarge entsprechend der Zielvorgabe für 2020. Nestlé erwartet Restrukturierungskosten* im Umfang von etwa CHF 700 Millionen. Es wird erwartet, dass sowohl der zugrunde liegende Gewinn je Aktie zu konstanten Wechselkursen als auch die Kapitaleffizienz sich erhöhen werden.



Paul Bulcke
Präsident
des Verwaltungsrats

U. Mark Schneider
Delegierter
des Verwaltungsrats

* Ohne Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen, ohne Rechtsstreitigkeiten und belastende Verträge

Kennzahlen (konsolidiert)

Kennzahlen in CHF

In Millionen (mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

	Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017 *
Ergebnisse		
Umsatz	43 920	42 926
Zugrunde liegendes operatives Ergebnis **	7 063	6 821
in % des Umsatzes	16,1%	15,9%
Operatives Ergebnis **	6 391	6 472
in % des Umsatzes	14,6%	15,1%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)	5 825	4 897
in % des Umsatzes	13,3%	11,4%
Bilanz und Geldflussrechnung		
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital ^(a)	56 314	60 157
Nettoverschuldung **/(a)(b)	28 809	23 720
Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und Eigenkapital ^(a)	51,2%	39,4%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	4 399	3 384
Freier Geldfluss **/(b)	2 884	1 894
Anschaffungskosten aus dem Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	4 191	1 797
Angaben je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf (in Millionen Einheiten)	3 035	3 098
Unverwässerter Gewinn je Aktie	1.92	1.58
Börsenkapitalisierung	231 419	258 574

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

** Bestimmte finanzielle Leistungskennzahlen sind nicht nach IFRS definiert. Weitere Einzelheiten sind im Dokument «Alternative Performance Measures», das unter <https://www.nestle.com/investors/publications> veröffentlicht ist, zu finden.

(a) Situation am 30. Juni.

(b) Die Definition ist ab dem 1. Januar 2018 geändert worden. Die Vergleichszahlen sind entsprechend angepasst worden.

Siehe Dokument «Alternative Performance Measures», das unter <https://www.nestle.com/investors/publications> veröffentlicht ist.

Wichtigste Kennzahlen in USD und EUR (zur Veranschaulichung)

Umrechnung der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung: zu gewichteten Durchschnittskursen; Bilanz: zu Kursen von Ende Juni umgerechnet

In Millionen (mit Ausnahme der Angaben je Aktie)	Januar–Juni 2018 in USD	Januar–Juni 2017 * in USD	Januar–Juni 2018 in EUR	Januar–Juni 2017 * in EUR
Umsatz	45 397	43 180	37 540	39 868
Zugrunde liegendes operatives Ergebnis **	7 301	6 862	6 037	6 335
Operatives Ergebnis **	6 606	6 510	5 463	6 011
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)	6 021	4 926	4 979	4 548
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital ^(a)	56 614	62 827	48 663	54 993
Unverwässerter Gewinn je Aktie	1.98	1.59	1.64	1.47
Börsenkapitalisierung	232 652	270 051	199 977	236 378

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

** Bestimmte finanzielle Leistungskennzahlen sind nicht nach IFRS definiert. Weitere Einzelheiten sind im Dokument «Alternative Performance Measures», das unter <https://www.nestle.com/investors/publications> veröffentlicht ist, zu finden.

(a) Situation am 30. Juni.

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Halbjahr

In Millionen CHF		Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017 *
	Anmerkungen		
Umsatz	3	43 920	42 926
Sonstiger Umsatz		154	165
Herstellungskosten der verkauften Produkte		(22 259)	(21 719)
Vertriebskosten		(4 166)	(3 920)
Marketing- und Verwaltungskosten		(9 792)	(9 804)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(794)	(827)
Sonstige operative Erträge	5	19	59
Sonstige operative Aufwendungen	5	(691)	(408)
Operatives Ergebnis	3	6 391	6 472
Sonstige Betriebserträge	5	2 467	180
Sonstige Betriebsaufwendungen	5	(1 158)	(158)
Betriebsergebnis		7 700	6 494
Finanzertrag		81	73
Finanzaufwand		(427)	(405)
Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		7 354	6 162
Steuern		(1 939)	(1 662)
Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	6	573	563
Periodenergebnis		5 988	5 063
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		163	166
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar (Reingewinn)		5 825	4 897
in Prozent des Umsatzes			
Operatives Ergebnis		14,6%	15,1%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)		13,3%	11,4%
Gewinn je Aktie (in CHF)			
Unverwässerter Gewinn je Aktie		1.92	1.58
Verwässerter Gewinn je Aktie		1.92	1.57

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Halbjahr

In Millionen CHF	Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017 *
In der Erfolgsrechnung erfasstes Periodenergebnis	5 988	5 063
Umrechnungsdifferenzen, nach Steuern	33	(2 618)
Fair-Value-Änderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten, nach Steuern	–	16
Fair-Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, nach Steuern	(140)	–
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow-Absicherungen, nach Steuern	132	(93)
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(51)	127
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden oder für die eine Möglichkeit zur Umklassifizierung besteht	(26)	(2 568)
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	520	619
Fair-Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, nach Steuern	3	–
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(90)	32
Positionen, die nie in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden	433	651
Sonstiges Ergebnis der Periode	407	(1 917)
Total Gesamtergebnis der Periode	6 395	3 146
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	84	101
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	6 311	3 045

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

Konsolidierte Bilanz zum 30. Juni 2018

In Millionen CHF		30. Juni 2018	31. Dezember 2017 *
	Anmerkungen		
Aktiven			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige und geldnahe Mittel		4 615	7 938
Kurzfristige Finanzanlagen		2 102	655
Vorräte		10 060	9 177
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen		11 841	12 036
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		857	573
Derivative Vermögenswerte		596	231
Steuer Guthaben		784	917
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	2	4 176	357
Total kurzfristige Vermögenswerte		35 031	31 884
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		29 906	30 777
Goodwill		30 786	29 746
Immaterielle Vermögenswerte		20 931	20 615
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		10 462	11 628
Finanzanlagen		2 709	6 003
Aktiven aus Leistungen an Arbeitnehmer		591	392
Steuer Guthaben		80	62
Latente Steuer Guthaben		1 952	2 103
Total langfristige Vermögenswerte		97 417	101 326
Total Aktiven		132 448	133 210

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

In Millionen CHF		30. Juni 2018	31. Dezember 2017 *
	Anmerkungen		
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten		15 756	11 211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten		16 979	18 864
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		4 285	4 299
Rückstellungen		855	819
Derivative Verbindlichkeiten		498	507
Steuerverbindlichkeiten		2 776	2 477
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	2	2 640	12
Total kurzfristiges Fremdkapital		43 789	38 189
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten		19 847	18 566
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer		6 306	7 111
Rückstellungen		1 088	1 147
Latente Steuerverbindlichkeiten		3 380	3 492
Andere Verbindlichkeiten		483	2 476
Total langfristiges Fremdkapital		31 104	32 792
Total Fremdkapital		74 893	70 981
Eigenkapital			
Aktienkapital	8	306	311
Eigene Aktien		(4 045)	(4 537)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		(19 496)	(19 436)
Sonstige Reserven		(234)	989
Gewinnreserven		79 783	83 629
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		56 314	60 956
Nicht beherrschende Anteile		1 241	1 273
Total Eigenkapital		57 555	62 229
Total Passiven		132 448	133 210

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

Konsolidierte Geldflussrechnung für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Halbjahr

In Millionen CHF		Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017 *
	Anmerkungen		
Geschäftstätigkeit			
Betriebsergebnis	7	7 700	6 494
Abschreibungen und Amortisationen		1 943	1 945
Wertbeeinträchtigungen		384	120
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäften		(1 400)	(25)
Andere nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen		6	(50)
Geldfluss vor Veränderungen der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	7	8 633	8 484
Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens		(2 779)	(3 392)
Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(197)	(113)
Aus Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		5 657	4 979
Bezahlte Zinsen		(367)	(306)
Erhaltene Zinsen		63	61
Bezahlte Steuern		(1 640)	(1 883)
Dividenden und Zinsen von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		686	533
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		4 399	3 384
Investitionstätigkeit			
Ausgaben für Sachanlagen		(1 158)	(1 024)
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte		(251)	(354)
Akquisitionen von Geschäften	2	(2 341)	(140)
Veräusserungen von Geschäften	2	2 719	19
Investitionen (abzüglich Desinvestitionen) in assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		725	(172)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus Geldanlagen		(1 441)	196
Andere Investitionstätigkeiten		(106)	(112)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(1 853)	(1 587)
Finanzierungstätigkeit			
Dividendenzahlungen an Aktionäre des Mutterunternehmens	8	(7 124)	(7 126)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile		(139)	(187)
Akquisitionen (abzüglich Veräusserungen) von nicht beherrschenden Anteilen	2	(1)	(527)
Kauf (veräusserungsbereinigt) von eigenen Aktien		(3 911)	(123)
Zuflüsse aus Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten		2 121	1 021
Abflüsse aus Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten		(1 353)	(1 518)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		4 724	2 879
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(5 683)	(5 581)
Umrechnungsdifferenzen		(186)	(252)
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen und geldnahen Mittel		(3 323)	(4 036)
Flüssige und geldnahe Mittel am Jahresanfang		7 938	7 990
Flüssige und geldnahe Mittel am Ende der Periode		4 615	3 954

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Halbjahr

In Millionen CHF

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Sonstige Reserven	Gewinnreserven	Total den Aktionären des Mutterunter- nehmens zurechen- bares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2016								
So wie ursprünglich veröffentlicht	311	(990)	(18 799)	1 198	82 870	64 590	1 391	65 981
Erstanwendung von IFRS 15	–	–	–	–	(268)	(268)	–	(268)
Erstanwendung von IFRS 16	–	–	–	–	(189)	(189)	–	(189)
Übrige	–	–	–	–	(61)	(61)	–	(61)
Angepasstes Eigenkapital am 1. Januar 2017 *	311	(990)	(18 799)	1 198	82 352	64 072	1 391	65 463
Periodenergebnis *	–	–	–	–	4 897	4 897	166	5 063
Sonstiges Ergebnis der Periode *	–	–	(2 582)	78	652	(1 852)	(65)	(1 917)
Total Gesamtergebnis der Periode *	–	–	(2 582)	78	5 549	3 045	101	3 146
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	(7 126)	(7 126)	(187)	(7 313)
Veränderung der eigenen Aktien	–	(248)	–	–	109	(139)	–	(139)
Aktienbasierte Vergütungen	–	154	–	–	(60)	94	–	94
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile ^(a)	–	–	–	–	296	296	(157)	139
Alle Transaktionen mit Eigentümern	–	(94)	–	–	(6 781)	(6 875)	(344)	(7 219)
Sonstige Bewegungen	–	–	–	2	(87)	(85)	–	(85)
Angepasstes Eigenkapital am 30. Juni 2017 *	311	(1 084)	(21 381)	1 278	81 033	60 157	1 148	61 305

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

(a) Bewegungen der Gewinnreserven beinhalten die Auswirkungen der Akquisitionen (siehe Anmerkung 2.2) sowie Put-Optionen für die Akquisition nicht beherrschender Anteile.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Halbjahr

In Millionen CHF

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Sonstige Reserven	Gewinnreserven	Total den Aktionären des Mutterunter- nehmens zurechen- bares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 1. Januar 2018 *	311	(4 537)	(19 436)	989	83 629	60 956	1 273	62 229
Erstanwendung von IFRS 9 ^(a)	–	–	(176)	(1 170)	1 333	(13)	(2)	(15)
Eigenkapital am 1. Januar 2018 nach Erstanwendung von IFRS 9	311	(4 537)	(19 612)	(181)	84 962	60 943	1 271	62 214
Periodenergebnis	–	–	–	–	5 825	5 825	163	5 988
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	116	(65)	435	486	(79)	407
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	116	(65)	6 260	6 311	84	6 395
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	(7 124)	(7 124)	(139)	(7 263)
Veränderung der eigenen Aktien	–	(3 757)	–	–	(70)	(3 827)	–	(3 827)
Aktienbasierte Vergütungen	–	136	–	–	(54)	82	–	82
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	–	–	–	–	26	26	24	50
Aktienkapitalherabsetzung	(5)	4 113	–	–	(4 108)	–	–	–
Alle Transaktionen mit Eigentümern	(5)	492	–	–	(11 330)	(10 843)	(115)	(10 958)
Übertragung der Reserve für Cashflow-Absicherungen zu nicht finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	–	–	12	–	12	1	13
Sonstige Bewegungen	–	–	–	–	(109)	(109)	–	(109)
Eigenkapital am 30. Juni 2018	306	(4 045)	(19 496)	(234)	79 783	56 314	1 241	57 555

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

(a) Bezieht sich hauptsächlich auf den Anteil von Nestlé an den Fair Value-Veränderungen von Eigenkapitalinstrumenten bei assoziierten Unternehmen.

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen

Der verkürzte vorliegende Zwischenabschluss entspricht der ungeprüften verkürzten Halbjahreskonzernrechnung (nachfolgend der «verkürzte Zwischenabschluss») der Nestlé AG, eines Unternehmens mit Sitz in der Schweiz, und ihrer Tochtergesellschaften für die sechs Monate endend am 30. Juni 2018. Dieser wurde gemäss International Accounting Standard IAS 34 – «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden.

Die allgemeinen Grundlagen und die Grundsätze der Rechnungslegung sind gegenüber der Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr unverändert (wie in Anmerkung 1 beschrieben und in den entsprechenden Anmerkungen grau hinterlegt), mit Ausnahme der Änderungen der Darstellung, der Grundsätze der Rechnungslegung und der Rechnungslegungsstandards, die nachfolgend erwähnt werden.

Die Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses erfordert von der Geschäftsleitung Ermessensentscheide sowie angemessene Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung der Grundsätze, die Erfolgsrechnung, die Bilanz und die Angaben im Anhang auswirken. Die wichtigsten Ursachen für die Unsicherheit bei Schätzwerten für diesen verkürzten Zwischenabschluss sind identisch mit denjenigen der für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung. Hinzu kommen die Unsicherheiten bei den Schätzwerten für das Nutzungsrecht am Leasingobjekten nach der Erstanwendung von IFRS 16 Leasing.

Änderungen der Darstellung – Erfolgsrechnung

Die folgenden Hauptänderungen wurden umgesetzt:

- die Kosten für mangelhafte Produkte und die Instandhaltung sowie für weitere Kosten für Handelsbestände (wie Kaffeemaschinen, Wasserspender, Gefriertruhen) wurden von Marketing- und Verwaltungskosten in Herstellungskosten der verkauften Produkte umklassifiziert; und
- einige der Kosten, die früher unter Marketing- und Verwaltungskosten ausgewiesen wurden, wurden in Forschungs- und Entwicklungskosten und Vertriebskosten umklassifiziert.

Die oben angeführten Änderungen sind unternommen worden, um die Funktion der Ausgaben besser zu erfassen.

Die Vergleichszahlen 2017 wurden angepasst (siehe Anmerkung 12).

Änderungen der Darstellung – Konsolidierte Geldflussrechnung

Bei der Darstellung zwischen dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit, dem Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Geldanlagen und den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gab es keine wesentlichen Änderungen.

Die Vergleichszahlen 2017 wurden angepasst (siehe Anmerkung 12).

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Die folgenden Hauptänderungen wurden umgesetzt:

- ein Teil der Kosten, die früher im Buchwert der Vorräte enthalten waren, werden aufgrund einer Neubeurteilung der Relevanz dieser Kosten (der grösste Teil betrifft zugeteilte IT-Kosten) für die Position Vorräte jetzt zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand verbucht. Für einen bereinigten Vergleich der Geschäftsentwicklung 2017 und darüber hinaus wurde der Buchwert der Vorräte per 1. Januar 2017 angepasst; und
- ein Teil der Steuern und Abgaben auf dem Umsatz und den Einnahmen, die früher als Steuern ausgewiesen wurden, wird jetzt als Umsatzminderung und als Marketing- und Verwaltungskosten behandelt, um die Funktion der Ausgaben besser zu erfassen.

Die Vergleichszahlen 2017 wurden angepasst (siehe Anmerkung 12).

Änderungen der Rechnungslegungsstandards

Die Gruppe wendet seit dem 1. Januar 2018 die unten stehenden neuen Rechnungslegungsstandards an.

IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Dieser Standard kombiniert, erweitert und ersetzt die spezifische Richtlinie zur Erfassung von Umsatzerlösen durch einen einzigen Standard.

Er legt ein neues Fünfschrittemodell zur Erfassung der Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden fest. Die Gruppe hat die wichtigsten Arten von Geschäftsvereinbarungen mit Kunden im Rahmen dieses Modells überprüft und daraus geschlossen, dass die Anwendung von IFRS 15 im Wesentlichen die folgenden Auswirkungen hat:

- i) das geänderte Prinzip der Umsatzerfassung, bei dem statt auf den Übergang der Risiken und Chancen auf den Übergang der Kontrolle abgestellt wird, bewirkt, dass ein kleiner Anteil des Umsatzes (weniger als 0,5% des Jahresumsatzes) unter dem neuen Standard durchschnittlich zwei Tage später erfasst wird;
- ii) Zahlungen an Kunden, die derzeit als Vertriebskosten verbucht werden, werden unter dem neuen Standard als Umsatzminderungen eingestuft;
- iii) der Zeitpunkt der periodengerechten Abgrenzung wurde für bestimmte Zahlungen an Kunden geprüft. Daraufhin wurden die aktuellen Zahlungsverpflichtungen für diese Beträge zu Beginn des Jahres 2017 erhöht.

Der Standard ist für die am 1. Januar 2018 beginnende Berichtsperiode verbindlich anzuwenden. Er wurde zudem rückwirkend angewandt, wobei aus praktischen Gründen auf die Anpassung von Verträgen verzichtet wurde, die im selben Geschäftsjahr beginnen und enden.

Die Vergleichszahlen 2017 wurden angepasst (siehe Anmerkung 12).

IFRS 16 – Leasing

Dieser Standard ersetzt IAS 17 und legt die Prinzipien über Ansatz, Bewertung, Präsentation und Offenlegung von Leasingverhältnissen dar.

Die wichtigste Auswirkung von IFRS 16 für die Gruppe ist die Einführung eines einheitlichen Rechnungslegungsmodells für den Leasingnehmer, das ihn verpflichtet, alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für fast alle Leasingverhältnisse zu bilanzieren. Dies führte per 1. Januar 2017 zu einer Erhöhung der gesamten Sachanlagen und der Finanzverbindlichkeiten.

Der Standard ist für die am 1. Januar 2019 beginnende Berichtsperiode verbindlich anzuwenden. Die Gruppe übernahm IFRS 16 unter Inanspruchnahme eines voll rückwirkenden Ansatzes vorzeitig ab dem 1. Januar 2018, wobei aus praktischen Gründen auf eine Neubeurteilung, ob ein Vertrag ein Leasing enthält, verzichtet wurde.

Die Vergleichszahlen 2017 wurden angepasst (siehe Anmerkung 12).

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Dieser Standard regelt die Rechnungslegungsprinzipien der finanziellen Berichterstattung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Diese Prinzipien beinhalten die Klassifizierung, Bewertung, Wertbeeinträchtigung, Ausbuchung und die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften.

Die Gruppe hat das Geschäftsmodell, das den verschiedenen Beständen an Finanzanlagen entspricht, sowie die Eigenschaften dieser Finanzanlagen überprüft.

Schuldinstrumente, deren Geldflüsse ausschliesslich aus Rückzahlung von Kapital und Zinsen («SPPI») bestehen, wurden je nach Zielen des Geschäftsmodells entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder im sonstigen Ergebnis zum Fair Value erfasst. Die aktuellen Anlagen in Eigenkapitalinstrumente zum Zeitpunkt der Erstanwendung wurden grundsätzlich im sonstigen Ergebnis zum Fair Value erfasst. Diese Wahl bewirkte eine Umklassifizierung zwischen den Eigenkapitalkomponenten in Höhe von CHF 1,2 Milliarden, ohne wesentlichen Nettoeffekt auf das gesamte Konzerneigenkapital.

Der Standard hatte keine Auswirkungen auf die Bilanzierung finanzieller Verbindlichkeiten der Gruppe, da die neuen Vorschriften nur die Erfassung von finanziellen Verbindlichkeiten betreffen, die erfolgswirksam zum Fair Value ausgewiesen werden, und da die Gruppe über keine solchen Verbindlichkeiten verfügt.

Auch die Auswirkungen des neuen Impairment-Modells wurden überprüft. Diese Analyse erforderte die Identifizierung des mit den Gegenparteien verbundenen Kreditrisikos und umfasst angesichts der Tatsache, dass die Mehrheit der Finanzanlagen der Gruppe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht, auch einige statistische Daten, welche die vergangenen Erfahrungen mit eingetretenen Verlusten infolge von Zahlungsausfällen widerspiegeln. Die per 1. Januar 2018 zusätzlich erfassten Wertbeeinträchtigungen beliefen sich auf CHF 15 Millionen.

Zudem überprüft die Gruppe in Übereinstimmung mit den Aktivitäten und Richtlinien zum Risikomanagement die Definition der Sicherungsbeziehung, mit besonderer Berücksichtigung der Identifizierung der Komponenten bei der Preisbildung für Rohstoffe.

Der Standard ist für die am 1. Januar 2018 beginnende Berichtsperiode verbindlich anzuwenden. Zudem wurde er per 1. Januar 2018 rückwirkend angewendet, aber ohne Anpassung der Vergleichsinformationen für frühere Geschäftsjahre. Daher hat die Gruppe etwaige Differenzen zwischen dem Buchwert von Finanzinstrumenten unter IAS 39 und dem Buchwert unter IFRS 9 per 1. Januar 2018 im Anfangssaldo der Gewinnreserven (oder in den sonstigen Eigenkapitalbestandteilen) erfasst.

Die Gruppe hat ein 12 Monatskreditmodell für die Schuldverschreibungen angewendet für welche das Kreditrisiko als niedrig eingestuft oder es sich seit der Ersterfassung nicht wesentlich verschlechtert hat.

Die Änderungen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften werden prospektiv angewendet. Alle per 31. Dezember 2017 gemäss IAS 39 bewerteten Sicherungsbeziehungen erfüllten am 1. Januar 2018 die Kriterien für eine Sicherungsbeziehung und gelten somit als fortgesetzte Sicherungsbeziehungen.

Die Gesamtanpassung (nach Steuern) am Anfangsbestand des Eigenkapitals war nicht wesentlich.

Die Abweichungen zwischen der ursprünglichen Bewertungskategorie unter IAS 39 und der neuen Kategorie unter IFRS 9 sind in Anmerkung 12 für jede Klasse von Finanzanlagen der Gruppe per 1. Januar 2018 beschrieben. Die Änderungen der Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten per 1. Januar 2018 sind in Anmerkung 9 ausgewiesen.

IFRIC 23 – Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung

IFRIC 23 regelt die Bilanzierung von Unsicherheit in Bezug auf Ertragssteuern. IFRIC 23 ist für die am 1. Januar 2019 beginnende Berichtsperiode verbindlich anzuwenden, doch die Gruppe übernahm die Interpretation vorzeitig ab 1. Januar 2018. Die Übernahme der Interpretation hat keine Auswirkungen auf die Bewertung der Steuern. Die ungewissen Steuerverbindlichkeiten, die früher unter Rückstellungen erfasst waren, wurden in Steuerverbindlichkeiten umklassifiziert.

Die Vergleichszahlen 2017 wurden angepasst (siehe Anmerkung 12).

An zahlreichen Standards wurden zudem diverse Änderungen vorgenommen, die ab dem 1. Januar 2018 in Kraft getreten sind. Dazu zählen IFRS 2 Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung, die jährlichen Verbesserungen an IFRS von 2014 bis 2016 (Änderungen an IFRS 1 und IAS 28) und IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen.

Keine dieser übrigen Änderungen hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung der Gruppe.

Neue Rechnungslegungsrichtlinien ab 1. Januar 2018

Umsatz

Der Umsatz entspricht allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Warenlieferungen und Dienstleistungen. Erträge aus Warenverkäufen werden dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Kunde Kontrolle über die Waren erlangt, was in der Regel beim Eintreffen beim Kunden stattfindet.

Handelsbestände (hauptsächlich Kaffeemaschinen, Wasserspender, Gefriertruhen) können individuell an Kunden verkauft oder vermietet werden. Verträge, bei denen die Gruppe im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Kunden überträgt, werden als «Finanzierungsleasing» behandelt. Umsätze aus operativem Leasing von Handelsbeständen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Die Bewertung des Umsatzes erfolgt zum Gegenwert, den die Gruppe anhand des Listenpreises für den jeweiligen Absatzkanal nach Abzug von Rücksendungen, Umsatzsteuern, Preisnachlässen, anderen Handelsrabatten sowie Gutscheinen und Preisaktionen für Konsumenten erwarten darf. Die Preisnachlässe und die Promotionsrabatte werden zum Zeitpunkt der Umsatzerfassung der jeweiligen Verkäufe als Umsatzminderung erfasst oder zum Zeitpunkt, zu dem der Rabatt dem Kunden (oder gegebenenfalls dem Konsumenten) angeboten wird. Die erfassten Betragsschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und den Vertragsbedingungen mit den Kunden. Zahlungen an Kunden für erbrachte Dienstleistungen werden als Aufwand gebucht.

Rückstellungen für Produktrückgaben werden als Umsatzminderung erfasst, sofern in der Vergangenheit Produkte von Kunden (hauptsächlich im Säuglingsnahrungsgeschäft) zurückgenommen wurden. Der erfasste Betrag beruht auf dem geschätzten Anteil der Rückgaben, dem historische Erfahrungswerte zugrunde liegen, und weiteren relevanten Faktoren (einschliesslich der aktuellen Lagerbestände infolge der Durchsatzraten im Handel und Verkauf). Aus solchen Rückgaben wird kein Vermögenswert erfasst, da nicht davon auszugehen ist, dass ein Wiederverkauf stattfindet.

Sonstige Erträge betreffen in erster Linie Lizenzgebühren und umsatzbasierte Lizenzentnahmen von Dritten, die während der Berichtsperiode erzielt wurden.

Finanzinstrumente

Finanzanlagen – Ersterfassung und Bewertung

Finanzanlagen werden am Anfang zum Fair Value zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten bilanziert. Wenn die Finanzanlagen allerdings erfolgswirksam zum Fair Value klassiert werden, werden die Transaktionskosten sofort als Aufwand erfasst. Eine spätere Neubewertung der Finanzanlagen hängt von deren Zuweisung zu einer bestimmten Kategorie ab, die an jedem Bilanzstichtag neu überprüft wird. Das Erfüllungsdatum wird sowohl für die erstmalige Erfassung als auch für die spätere Ausbuchung von Finanzanlagen verwendet, da die Konditionen dieser Transaktionen im Allgemeinen vorsehen, dass die Lieferung innerhalb eines vorgeschriebenen oder marktüblichen Zeitrahmens erfolgt (ordentlicher Kauf beziehungsweise Verkauf).

Finanzanlagen – Klassen und Kategorien

Die Klassifizierung der Finanzanlagen beruht allgemein auf dem Geschäftsmodell, unter dem die Finanzanlage verwaltet wird, und den vertraglichen Merkmalen der Geldflüsse. Bei der erstmaligen Erfassung wird eine Finanzanlage wie folgt klassiert:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten;
- zum Fair Value im sonstigen Ergebnis – Obligationenanleihen;
- zum Fair Value im sonstigen Ergebnis – Eigenkapitalanlage;
- als erfolgswirksam zum Fair Value.

Alle Finanzanlagen, die nicht als Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten oder als Finanzanlagen zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet sind, werden erfolgswirksam zum Fair Value bewertet. Bei der Ersterfassung kann die Gruppe eine Finanzanlage, welche die Kriterien für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Fair Value im sonstigen Ergebnis erfüllt, unwiderruflich als erfolgswirksam zum Fair Value bewertet bezeichnen. Dies kann eine Inkongruenz in der Rechnungslegung beseitigen oder erheblich verringern. Bei der Ersterfassung einer Eigenkapitalanlage, die nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann die Gruppe diese unwiderruflich als zum Fair Value im sonstigen Ergebnis – Eigenkapitalanlage klassifizieren. Anschliessend ist der Fair Value im sonstigen Ergebnis anzupassen. Die Zuweisung der Kategorien erfolgt für jede Anlage getrennt.

Anleihen werden als umsichtig verwaltete Qualitätspapiere in einem getrennten Portfolio geführt. Mit dem Portfolio werden zwei Hauptziele verfolgt: 1) die Maximierung des Anlageertrags und die Gewährleistung der finanziellen Stabilität unter Berücksichtigung einer begrenzten Risikotoleranz und 2) die Erwirtschaftung relativ vorteilhafter risikobereinigter Anlagerenditen, um langfristig Mehrrenditen zu erzielen. Die Gruppe ist der Auffassung, dass diese Wertpapiere in einem Geschäftsmodell gehalten werden, dessen Ziel erreicht ist, wenn es vertragliche Geldflüsse vereinnahmt und Wertpapiere verkauft. Aufgrund der vertraglichen Bedingungen dieser Finanzanlagen werden zu bestimmten Zeitpunkten Geldflüsse vereinnahmt, denen ausschliesslich Kapitalrückzahlungen und Zinszahlungen auf dem ausstehenden Kapitalbetrag zugrunde liegen. Diese Finanzanlagen werden folglich als Finanzanlagen zum Fair Value im sonstigen Ergebnis klassiert.

Aktien sind Anlagen, welche die Gruppe aus strategischen Gründen langfristig halten will. Die Gruppe klassiert solche Anlagen allgemein zum Zeitpunkt der Erstanwendung als Finanzanlage zum Fair Value im sonstigen Ergebnis. Die kumulierte Fair Value-Reserve im Zusammenhang mit diesen Anlagen wird nie erfolgswirksam umklassifiziert.

Kommerzielle Schuldverschreibungen werden von der Treasury-Einheit der Gruppe in einem separaten Portfolio gehalten, um Zinserträge zu generieren und das Kreditrisiko der Gruppe zu mindern. Die Gruppe ist der Auffassung, dass diese Wertpapiere in einem Geschäftsmodell gehalten werden, dessen Ziel erreicht ist, wenn es vertragliche Geldflüsse vereinnahmt. Aufgrund der vertraglichen Bedingungen dieser Finanzanlagen werden zu bestimmten Zeitpunkten Geldflüsse vereinnahmt, denen ausschliesslich Kapitalrückzahlungen und Zinszahlungen auf dem ausstehenden Kapitalbetrag zugrunde liegen. Diese Finanzanlagen werden folglich als Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten klassiert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten klassiert.

Anleihen- und Aktienfonds werden mit dem Ziel der Selbstversicherung in einem separaten Portfolio verwaltet. Die von der Gruppe gehaltenen Fondsanteile sind kündbar und qualifizieren nicht als Eigenkapitalinstrumente gemäss IAS 32. Diese Anlagefonds werden somit als erfolgswirksam zum Fair Value klassiert.

Finanzanlagen – Wertbeeinträchtigungen und Ausbuchung

An jedem Bilanzstichtag ermittelt die Gruppe, ob ihren Finanzanlagen wertbeeinträchtigt sind. Wertbeeinträchtigungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn dafür objektive Beweise vorhanden sind, wenn der Emittent beispielsweise Konkurs angemeldet hat, zahlungsunfähig ist oder sich in anderen erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet. Diese Analyse erfordert die Identifizierung des mit den Gegenparteien verbundenen Kreditrisikos und umfasst angesichts der Tatsache, dass die Mehrheit der Finanzanlagen der Gruppe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht, auch einige statistische Daten, welche die vergangenen Erfahrungen mit eingetretenen Verlusten infolge von Zahlungsausfällen widerspiegeln.

Die Gruppe erfasst einen Wertberichtigungsbeitrag, der den erwarteten Kreditverlusten über die Laufzeit entspricht. Für die folgenden Instrumente beruht dieser Betrag jedoch auf Kreditverlusten über eine Laufzeit von zwölf Monaten:

- Schuldverschreibungen, die am Berichtsstichtag über ein niedriges Kreditrisiko verfügen; und
- weitere Schuldverschreibungen und Banksalden, für die sich das Kreditrisiko (d.h. das Risiko eines Zahlungsausfalls über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments) seit der Ersterfassung nicht wesentlich erhöht hat.

Die Gruppe erfasst einen Wertberichtigungsbeitrag für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsposten, der den erwarteten Kreditverlusten über die Laufzeit entspricht.

Die Gruppe geht davon aus, dass sich das Kreditrisiko einer Finanzanlage erheblich verschlechtert hat, wenn sie seit über 30 Tagen fällig ist und der Verzug fehlenden Finanzmitteln der Gegenpartei geschuldet ist. Diese Annahme gilt nicht, wenn der Zahlungsverzug wegen eines Streits oder Verhandlungen über den vom Kunden geschuldeten Betrag der variablen Gegenleistung und nicht infolge eines Kreditereignisses entstanden ist.

Ein Zahlungsausfall einer Finanzanlage liegt laut Gruppe in den folgenden Fällen vor:

- der Schuldner kann seinen Kreditverpflichtungen gegenüber der Gruppe infolge fehlender Finanzmittel nicht vollständig nachkommen, wobei die Gruppe befugt ist, Gegenmassnahmen wie (gegebenenfalls) der Verkauf von Sicherheiten, zu ergreifen; oder
- die Finanzanlage ist seit mehr als 90 Tagen fällig und der Verzug ist fehlenden Finanzmitteln der Gegenpartei geschuldet.

Die Gruppe ist der Auffassung, dass eine Schuldverschreibung, deren Kreditrating der weltweit verbreiteten Definition von Investment Grade entspricht, über ein geringes Kreditrisiko verfügt. Moody's stuft solche Papiere mit Baa3 oder höher ein und Standard & Poor's mit BBB oder höher.

Erwartete Kreditverluste sind wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzungen von Kreditausfällen. Kreditverluste werden zum Barwert aller ungeleisteten Barzahlungen infolge eines Kreditausfallereignisses einer Gegenpartei bewertet (d.h. zum Differenzbetrag zwischen den Geldmitteln, die dem Unternehmen geschuldet sind, und den Geldmitteln, welche die Gruppe erwarten darf).

Wertberichtigungen für Finanzanlagen, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden vom Bruttobuchwert der Anlagen abgezogen.

Für Schuldverschreibungen, die zum Fair Value im sonstigen Ergebnis klassiert sind, wird die Wertberichtigung im sonstigen Ergebnis erfasst, statt der Buchwert der Anlage reduziert.

Wertbeeinträchtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, einschliesslich Vertragsposten, werden nicht getrennt in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, sondern unter der Position Marketing- und Verwaltungskosten verbucht.

Das Modell und einige der Annahmen, die für die Berechnungen der erwarteten Kreditverluste verwendet werden, sind wichtige Quellen von Schätzungsunsicherheit. Die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf Basis der effektiven Kreditverluste in den vorangehenden drei bis fünf Jahren auf Stufe der berichterstattenden Einheit ermittelt.

Wertbeeinträchtigungen auf den übrigen Finanzanlagen im Zusammenhang mit Treasury-Aktivitäten sind im Finanzaufwand ausgewiesen, analog der Darstellung unter IAS 39, und werden aufgrund von Wesentlichkeitsgesichtspunkten nicht getrennt erfolgswirksam verbucht.

Finanzanlagen werden ausgebucht (vollständig oder teilweise), sobald im Wesentlichen alle Rechte der Gruppe auf Geldflüsse aus den jeweiligen Anlagen entweder verfallen sind oder übertragen wurden und die Gruppe weder in nahezu allen diesen Anlagen eigenen Risiken ausgesetzt ist noch einen Anspruch auf irgendwelche Vergütungen daraus hat.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden am Anfang zum Fair Value abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten bilanziert.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschied zwischen dem anfänglichen Buchwert der finanziellen Verbindlichkeiten und ihrem Rückzahlungsbetrag wird über die Kontraktdauer auf Basis der Effektivzinsmethode erfolgswirksam verbucht. Diese Kategorie umfasst die folgenden Klassen von finanziellen Verbindlichkeiten: Lieferanten und andere Verbindlichkeiten; kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper); Obligationenanleihen und andere finanzielle Verbindlichkeiten.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden; andernfalls werden sie den langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht (vollständig oder teilweise), sobald die Gruppe von ihren diesbezüglichen Pflichten entbunden wird oder die finanziellen Verbindlichkeiten ihre Fälligkeit erreichen, storniert oder durch neue Verbindlichkeiten mit substanzuell veränderten Konditionen ersetzt werden.

Bilanzierung von Absicherungsgeschäften

Die Gruppe bestimmt und dokumentiert die Verwendung gewisser Derivate als Sicherungsinstrumente gegen Veränderungen des Fair Value von ausgewiesenen Aktiven und Passiven (Fair-Value-Absicherungen) und von sehr wahrscheinlichen zukünftigen Geldflüssen (Cashflow-Absicherungen). Die Wirksamkeit solcher Absicherungsgeschäfte wird bei ihrer Emission bewertet und danach regelmässig, mindestens jedoch quartalsweise, durch prospektive und retrospektive Tests überprüft.

Die Gruppe klammert die Kosten für die Absicherung der Sicherungsbeziehung aus. Der Cross Currency Basis Spread und der Zeitwert der Optionen werden daher im sonstigen Ergebnis verbucht und als getrennte Eigenkapitalkomponente in den Kosten für die Reserve der Sicherungsgeschäfte kumuliert.

Bei Sicherungsbeziehungen für Rohstoffpreisisiken verwendet die Gruppe das Komponentensicherungsmodell, wenn das abgesicherte Grundgeschäft getrennt identifiziert und bewertet werden kann.

Leasing

Die Gruppe beurteilt zu Beginn, ob ein Vertrag als Leasing einzustufen ist oder ein Leasing enthält. Bei dieser Beurteilung, die ein gewisses Ermessen erfordert, wird geprüft, ob ein bestimmter Vermögenswert betroffen ist, die Gruppe im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung des Vermögenswerts erhält und ob die Gruppe über das Recht verfügt, die Nutzung des Leasingobjekts zu steuern.

Die Gruppe hat beschlossen, Leasing- und Nicht-leasingkomponenten für das Fahrzeugleasing nicht voneinander zu trennen.

Die Gruppe erfasst das Nutzungsrecht am Leasingobjekt und die Leasingverbindlichkeit zu Beginn des Leasings. Die erstmalige Bewertung des Nutzungsrechts am Leasingobjekt beruht auf dem Barwert der Leasingzahlungen plus erstmalige direkte Kosten sowie die Kosten für die Nachbesserungspflicht abzüglich erhaltener Anreize. Das Nutzungsrecht am Leasingobjekt wird über den kürzeren der beiden Zeiträume, Laufzeit des Leasingverhältnisses oder Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts, abgeschrieben. Das Nutzungsrecht unterliegt einer Wertbeeinträchtigungsprüfung, sofern Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung vorliegen.

Leasingzahlungen bestehen gewöhnlich aus festen und variablen Zahlungen, die an einen Index (z.B. den Inflationsindex) gekoppelt sind. Umfasst das Leasingverhältnis eine Verlängerungs- oder Kaufoption, welche die Gruppe ihrer Auffassung nach mit hinreichender Sicherheit ausüben wird, werden die Kosten der Option in den Leasingzahlungen mitberücksichtigt.

Das Nutzungsrecht wird unter den Sachanlagen verbucht und die Leasingverbindlichkeit unter kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Gruppe hat beschlossen, das Nutzungsrecht und die Leasingverbindlichkeiten nicht zu erfassen, falls die Leasingdauer maximal zwölf Monate beträgt oder falls IT-Ausrüstungen von geringem Wert betroffen sind. Die Zahlungen für solche Leasingverhältnisse werden über die Dauer der Verträge linear erfasst.

Neue und geänderte IFRS-Standards mit möglichen Auswirkungen auf die Gruppe nach dem 30. Juni 2018

Die folgenden neuen Standards und Änderungen von bestehenden Standards wurden veröffentlicht und sind von der Gruppe für die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnenden Berichtsperioden verbindlich anzuwenden. Die Gruppe hat diese nicht frühzeitig übernommen.

Verbesserungen und andere Änderungen von IFRS/IAS

An zahlreichen Standards wurden diverse Änderungen vorgenommen. Dazu gehören IAS 28 Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Jointventures, IAS 19 Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen und die jährlichen Verbesserungen an IFRS von 2015 bis 2017 (Änderungen an IFRS 3, IFRS 11, IAS 12 und IAS 23).

Keine dieser Änderungen wird voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung haben.

2. Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Veräusserungen von Geschäften, Akquisitionen von nicht beherrschenden Anteilen und zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

2.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

Akquisitionen

- Atrium Innovations, hauptsächlich Nordamerika, gesundheitsunterstützende Produkte (Nutrition-Produkte und Health Science), 100%, März.

Es fanden keine weiteren bedeutenden Akquisitionen statt.

Während der Vergleichsperiode fanden keine bedeutenden Akquisitionen statt.

Veräusserungen

- US-Süsswarengeschäft, Nordamerika, Schokolade- und Süswarenprodukte (Süswaren), 100%, März.

Es fanden keine weiteren bedeutenden Veräusserungen statt.

Während der Vergleichsperiode fanden keine bedeutenden Veräusserungen statt.

Die Geldabflüsse während der Zwischenberichtsperiode 2018 beziehen sich hauptsächlich auf Atrium Innovations und diejenigen der Vergleichsperiode vor allem auf eine Zahlung für eine Akquisition aus den Vorjahren.

Die Geldzuflüsse während der Zwischenberichtsperiode 2018 beziehen sich hauptsächlich auf das Süswarengeschäft in den USA und diejenigen während der Vergleichsperiode auf nicht wesentliche Veräusserungen.

2.2 Akquisitionen von Geschäften

Die wichtigsten Arten von zum Akquisitionsdatum erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten sind:

In Millionen CHF				
			2018	2017
	Atrium Innovations	Übrige	Total	Total
Sachanlagen	27	15	42	7
Immaterielle Werte ^(a)	1 165	–	1 165	19
Vorräte und übrige Vermögenswerte	300	11	311	20
Finanzverbindlichkeiten	–	(2)	(2)	(10)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(176)	–	(176)	(15)
Andere Verbindlichkeiten	(107)	(9)	(116)	(15)
Fair Value der identifizierbaren Nettoaktiven	1 209	15	1 224	6

(a) Vor allem Handelsmarken und Handelsnamen.

Da die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von kürzlich erworbenen Geschäften noch nicht abgeschlossen ist, werden die Werte vorerst nur provisorisch ausgewiesen.

Der Goodwill aus Akquisitionen und der Geldabfluss sind:

In Millionen CHF				
			2018	2017
	Atrium Innovations	Übrige	Total	Total
Fair Value der übertragenen Gegenleistung	2 193	225	2 418	40
Nicht beherrschende Anteile ^(a)	23	2	25	(8)
Zwischensumme	2 216	227	2 443	32
Fair Value der identifizierbaren Nettovermögenswerten	(1 209)	(15)	(1 224)	(6)
Goodwill	1 007	212	1 219	26

(a) Die nicht beherrschenden Anteile wurden anhand der proportionalen Beteiligung an den erfassten Beträgen der Nettovermögenswerte der erworbenen Unternehmen ermittelt.

In Millionen CHF				
			2018	2017
	Atrium Innovations	Übrige	Total	Total
Fair Value der übertragenen Gegenleistung	2 193	225	2 418	40
Erworbene flüssige und geldnahe Mittel	(47)	(2)	(49)	(4)
Später fällige Zahlungen	–	(28)	(28)	–
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Akquisitionen der Vorjahre	–	–	–	104
Geldabfluss aus Akquisitionen	2 146	195	2 341	140

Die übertragene Gegenleistung umfasst Zahlungen in bar, wobei ein Teil der Gegenleistung noch aussteht.

Atrium Innovations

Nestlé erwarb am 8. März 2018 Atrium Innovations, ein global führendes Unternehmen mit gesundheitsunterstützenden Nahrungsmittel und Verkäufen vorwiegend in den USA. Die Marken von Atrium sind eine passende Ergänzung des Geschäftsbereichs Consumer Care von Nestlé. Sie erweitern zudem das Produktportfolio von Nestlé mit Mehrwert schaffenden Lösungen wie Probiotika, pflanzlicher Proteinnahrung, Mahlzeitenersatz und einem ausführlichen Angebot an Multivitaminpräparaten. Die wichtigsten Marken von Atrium sind *Garden of Life* und *Pure Encapsulations*. *Garden of Life* ist die grösste Marke im Geschäft mit natürlichen Nahrungsergänzungsmitteln in den USA. *Pure Encapsulations* bietet ein umfassendes Angebot an hypoallergenen, wissenschaftlich entwickelten Nahrungsergänzungsmitteln und ist die am häufigsten empfohlene Marke bei Ärzten in den USA. Der Goodwill aus dieser Akquisition umfasst unter anderem den Marktanteil und das hervorragende Wachstumspotenzial und dürfte für Steuerzwecke nicht amortisierbar sein.

Umsatz und Gewinn von Atrium Innovations die im Ergebnis für den 2018 verkürzter Zwischenabschluss enthalten sind, beliefen sich auf CHF 260 Millionen und CHF 18 Millionen. Der Gesamtumsatz sowie das Periodenergebnis der Gruppe hätten CHF 44 038 Millionen und CHF 5997 Millionen betragen, falls die Akquisition per 1. Januar 2018 wirksam gewesen wäre.

Akquisitionsbezogene Kosten

Akquisitionsbezogene Kosten wurden in der Erfolgsrechnung als «Sonstige Betriebsaufwendungen» (siehe Anmerkung 4.2) für einen Betrag von CHF 14 Millionen ausgewiesen (2017: CHF 3 Millionen).

Akquisitionen nach dem 30. Juni 2018

Die Gruppe gab am 7. Mai 2018 den Abschluss einer Vereinbarung über den Erhalt unbefristeter globaler Lizenzrechte an der Vermarktung, dem Verkauf und dem Vertrieb der Konsum- und Gastronomieprodukte (ausgenommen sind Fertiggetränke) von Starbucks bekannt. Davon ausgenommen sind Starbucks-Cafés. Starbucks erhält einen Vorausbetrag von USD 7,15 Milliarden in bar für ein Geschäft mit einem jährlichen Umsatz von USD 2 Milliarden. Die Vereinbarung unterliegt den üblichen regulatorischen Genehmigungen und wird voraussichtlich vor dem Ende des dritten Quartals 2018 abgeschlossen.

2.3 Veräusserungen von Geschäften

Der Gewinn aus Veräusserungen von Geschäften besteht hauptsächlich aus dem Verkauf des Süsswarengeschäfts in den USA Ende März 2018, das als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte am 31. Dezember 2017 klassiert war. Die veräusserten Vermögenswerte (vor allem Anlagevermögen und Vorräte) gehörten zum operativen Segment Zone AMS. Der entsprechende kumulierte Währungsumrechnungsverlust im sonstigen Ergebnis von CHF 37 Millionen wurde in der Erfolgsrechnung erfasst. Aus der Transaktion resultierte ein in die Zwischenberichtsperiode einbezogener Geldfluss von CHF 2650 Millionen und ein Ergebnis nach Veräusserungskosten von CHF 2245 Millionen (die im sonstigen Betriebsertrag unter Gewinn aus Veräusserungen von Geschäften verbucht wurden).

2.4 Akquisitionen von nicht beherrschenden Anteilen

Während der beiden Zwischenberichtsperioden hat die Gruppe ihre Beteiligungsanteile an gewissen Tochtergesellschaften erhöht. Die wichtigste ist in China. Die bezahlte Gegenleistung an die nicht beherrschenden Anteile in bar betrug CHF 527 Millionen und der Rückgang der nicht beherrschenden Anteile betrug CHF 152 Millionen. Ein Teil der Gegenleistung wurde in früheren Jahren für CHF 518 Millionen als Verbindlichkeit erfasst. Das den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Eigenkapital wurde mit CHF 143 Millionen positiv beeinflusst.

2.5 Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Am 30. Juni 2018 bestehen die zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten vor allem aus dem Geschäft von Gerber Life Insurance, das Teil des übrigen Geschäftssegments ist. Die umklassifizierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von dem Geschäft von Gerber Life Insurance setzen sich hauptsächlich aus Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und versicherungstechnischen Verbindlichkeiten zusammen. Eine Wertberichtigung von CHF 881 Millionen wurde unter Verlust aus Veräusserungen von Geschäften in den sonstigen Betriebsaufwendungen erfasst, um das geschätzte Fair Value zu erreichen, das auf einer verfügbaren Marktstudie zum Zeitpunkt der Erstellung dieser verkürzten Zwischenabschluss beruht (klassiert als Stufe 3 in Übereinstimmung mit IFRS 13). Der entsprechende Verlust, der derzeit im sonstigen Ergebnis erfasst ist, beträgt geschätzte etwa CHF 190 Millionen (einschliesslich kumulativer Währungsumrechnungsverluste und Verluste aus Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumentenreserve) und wird zum Zeitpunkt des Kontrollverlusts erfolgswirksam erfasst.

Am 31. Dezember 2017 beinhalteten die zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte hauptsächlich das Süsswarengeschäft in den USA (siehe Anmerkung 2.3).

3. Analyse nach Segmenten

3.1 Operative Segmente Umsatz und Ergebnis

In Millionen CHF

	Umsatz (a)	Zugrunde liegendes operatives Ergebnis (b)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto (c)	davon Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	davon Restrukturierungskosten	Januar–Juni 2018 Abschreibungen und Amortisationen
Zone EMENA	9 303	1 758	1 631	(127)	(9)	(112)	(384)
Zone AMS	14 153	2 680	2 514	(166)	(29)	(77)	(489)
Zone AOA	10 634	2 435	2 193	(242)	(195)	(32)	(389)
Nestlé Waters	3 967	398	346	(52)	(8)	(24)	(205)
Übrige Geschäfte (d)	5 863	960	915	(45)	(7)	(24)	(374)
Nicht zugeteilt (e)	—	(1 168)	(1 208)	(40)	(4)	(30)	(102)
Total	43 920	7 063	6 391	(672)	(252)	(299)	(1 943)

In Millionen CHF

	Umsatz (a)	Zugrunde liegendes operatives Ergebnis (b)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto (c)	davon Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	davon Restrukturierungskosten	Januar–Juni 2017 * Abschreibungen und Amortisationen
Zone EMENA	8 741	1 593	1 493	(100)	(10)	(52)	(357)
Zone AMS	14 689	2 734	2 604	(130)	(35)	(79)	(516)
Zone AOA	10 273	2 377	2 314	(63)	(46)	(12)	(394)
Nestlé Waters	3 988	505	486	(19)	(6)	(8)	(212)
Übrige Geschäfte (d)	5 235	777	751	(26)	(1)	(9)	(362)
Nicht zugeteilt (e)	—	(1 165)	(1 176)	(11)	(1)	(6)	(104)
Total	42 926	6 821	6 472	(349)	(99)	(166)	(1 945)

* 2017 angepasst nach Änderungen an der Geschäftsstruktur, in Kraft seit 1. Januar 2018, vor allem Nestlé Nutrition (NN), das von einem global geführten zu einem regional geführten Geschäft umstrukturiert und den Zonen und Übrigen Geschäften zugeordnet wurde. Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten zudem die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

- (a) Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.
- (b) Operatives Ergebnis vor sonstigen operativen Erträgen/(Aufwendungen), netto.
- (c) Im operativen Ergebnis enthalten.
- (d) Hauptsächlich Nespresso, Nestlé Health Science, Nestlé Skin Health und Gerber Life Insurance.
- (e) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten.

Andere Informationen

In Millionen CHF	Januar–Juni 2018		Januar–Juni 2017 *	
	Wertbeeinträchtigung von Goodwill	Wertbeeinträchtigung von immateriellen Vermögenswerten	Wertbeeinträchtigung von Goodwill	Wertbeeinträchtigung von immateriellen Vermögenswerten
Zone EMENA	(99)	–	–	(18)
Zone AMS	–	(4)	–	–
Zone AOA	–	–	–	–
Nestlé Waters	(29)	–	(3)	–
Übrige Geschäfte ^(a)	–	–	–	–
Nicht zugeteilt ^(b)	–	–	–	–
Total	(128)	(4)	(3)	(18)

* 2017 angepasst nach Änderungen an der Geschäftsstruktur, in Kraft seit 1. Januar 2018, vor allem Nestlé Nutrition (NN), das von einem global geführten zu einem regional geführten Geschäft umstrukturiert und den Zonen und Übrigen Geschäften zugeordnet wurde.

(a) Hauptsächlich Nespresso, Nestlé Health Science, Nestlé Skin Health und Gerber Life Insurance.

(b) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungsvermögenswerte.

3.2 Produkte

Umsatz und Ergebnis

In Millionen CHF

Januar–Juni
2018

	Umsatz	Zugrunde liegendes operatives Ergebnis ^(a)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto ^(b)	davon Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	davon Restrukturierungskosten
Getränke in flüssiger und Pulverform	10 265	2 394	2 306	(88)	(17)	(43)
Wasserprodukte	3 729	352	308	(44)	(4)	(22)
Milchprodukte und Speiseeis	6 385	1 128	1 086	(42)	(7)	(25)
Nutrition-Produkte und Health Science	7 912	1 603	1 287	(316)	(209)	(85)
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	5 819	1 010	945	(65)	(7)	(57)
Süsswaren	3 634	449	414	(35)	(4)	(23)
Produkte für Heimtiere	6 176	1 295	1 253	(42)	–	(14)
Nicht zugeteilt ^(c)	–	(1 168)	(1 208)	(40)	(4)	(30)
Total	43 920	7 063	6 391	(672)	(252)	(299)

In Millionen CHF

Januar–Juni
2017 *

	Umsatz	Zugrunde liegendes operatives Ergebnis ^(a)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto ^(b)	davon Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	davon Restrukturierungskosten
Getränke in flüssiger und Pulverform	9 805	2 256	2 204	(52)	(14)	(16)
Wasserprodukte	3 734	486	467	(19)	(6)	(8)
Milchprodukte und Speiseeis	6 492	1 172	1 073	(99)	(48)	(38)
Nutrition-Produkte und Health Science	7 471	1 477	1 435	(42)	(2)	(21)
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	5 724	959	885	(74)	(18)	(38)
Süsswaren	3 700	388	331	(57)	(10)	(37)
Produkte für Heimtiere	6 000	1 248	1 253	5	–	(2)
Nicht zugeteilt ^(c)	–	(1 165)	(1 176)	(11)	(1)	(6)
Total	42 926	6 821	6 472	(349)	(99)	(166)

* 2017 angepasst nach Änderungen an der Geschäftsstruktur, in Kraft seit 1. Januar 2018, vor allem Nestlé Nutrition (NN), das von einem global geführten zu einem regional geführten Geschäft umstrukturiert und den Zonen und Übrigen Geschäften zugeordnet wurde. Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten zudem die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

(a) Operatives Ergebnis vor sonstigen operativen Erträgen/(Aufwendungen), netto.

(b) Im operativen Ergebnis enthalten.

(c) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten.

Andere Informationen

In Millionen CHF	Januar–Juni 2018		Januar–Juni 2017	
	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten
Getränke in flüssiger und Pulverform	–	(4)	–	–
Wasserprodukte	(29)	–	(3)	–
Milchprodukte und Speiseeis	–	–	–	(1)
Nutrition-Produkte und Health Science	–	–	–	–
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	(99)	–	–	(14)
Süsswaren	–	–	–	(3)
Produkte für Heimtiere	–	–	–	–
Nicht zugeteilt ^(a)	–	–	–	–
Total	(128)	(4)	(3)	(18)

(a) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungsvermögenswerte.

3.3 Umsatz nach geografischen Gebieten (Land und Markttyp)

In Millionen CHF	Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017 *
EMENA	13 253	12 424
Frankreich	2 283	2 117
Deutschland	1 357	1 248
Grossbritannien	1 357	1 209
Italien	902	857
Spanien	775	730
Russland	765	751
Schweiz	610	621
Übriges EMENA	5 204	4 891
AMS	19 000	19 244
Vereinigte Staaten	12 590	12 602
Brasilien	1 724	2 043
Mexiko	1 361	1 313
Kanada	918	854
Übriges AMS	2 407	2 432
AOA	11 667	11 258
Region China	3 416	3 127
Philippinen	1 239	1 309
Japan	828	830
Indien	759	727
Australien	755	745
Übriges AOA	4 670	4 520
Total Umsatz	43 920	42 926
davon in Industrieländern	24 929	24 201
davon in aufstrebenden Märkten	18 991	18 725

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

3.4 Überleitung zwischen zugrunde liegendem operativem Ergebnis und Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

In Millionen CHF	Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017 *
Zugrunde liegendes operatives Ergebnis ^(a)	7 063	6 821
Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto	(672)	(349)
Operatives Ergebnis	6 391	6 472
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(128)	(3)
Sonstige Betriebserträge/(-aufwendungen), exkl. Wertbeeinträchtigungen von Goodwill, netto	1 437	25
Betriebsergebnis	7 700	6 494
Nettofinanzertrag/(-aufwand)	(346)	(332)
Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	7 354	6 162

* Die per 2017 angepassten Zahlen beinhalten die Änderungen und deren Folgen, die in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung und Anmerkung 12 beschrieben sind.

(a) Operatives Ergebnis vor sonstigen operativen Erträgen/(Aufwendungen), netto.

4. Saisonalität

Die Aktivitäten der Gruppe zeigen keine ausgesprochen zyklischen Schwankungen. Die saisonabhängigen Entwicklungen in einigen Ländern oder Produktgruppen werden normalerweise innerhalb der Gruppe ausgeglichen.

5. Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto

5.1 Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto

In Millionen CHF	Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017
Sonstige operative Erträge	19	59
Restrukturierungskosten	(299)	(166)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ^(a)	(256)	(117)
Rechtsstreitigkeiten und belastende Verträge	(104)	(85)
Diverse operative Aufwendungen	(32)	(40)
Sonstige operative Aufwendungen	(691)	(408)
Total sonstige operative Erträge/(Aufwendungen)	(672)	(349)

(a) Januar–Juni 2018: Beinhaltet hauptsächlich eine Wertbeeinträchtigung auf Sachanlagen der Zone AOA.

5.2 Sonstige Betriebserträge/(-aufwendungen), netto

In Millionen CHF	Anmerkungen	Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017
Gewinn aus Veräusserungen von Geschäften	2	2 317	55
Diverse betriebliche Erträge		150	125
Sonstige betriebliche Erträge		2 467	180
Verlust aus Veräusserungen von Geschäften	2	(917)	(30)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill ^(a)		(128)	(3)
Diverse betriebliche Aufwendungen		(113)	(125)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(1 158)	(158)
Total sonstige betriebliche Erträge/(Aufwendungen)		1 309	22

(a) Januar - Juni 2018: hauptsächlich in der Zone EMENA.

6. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Diese Position enthält vor allem den Anteil der Gruppe am geschätzten Ergebnis von L'Oréal sowie die anteiligen Ergebnisse unserer Joint Ventures.

7. Geldfluss vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017
Periodenergebnis	5 988	5 063
Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(573)	(563)
Steuern	1 939	1 662
Finanzertrag	(81)	(73)
Finanzaufwand	427	405
Betriebsergebnis	7 700	6 494
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 767	1 762
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	252	99
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	128	3
Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten	176	183
Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten	4	18
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäften	(1 400)	(25)
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Aktiven	57	13
Nicht liquiditätswirksame Posten aus finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten	(129)	(168)
Aktienbasierte Vergütungen	70	78
Übrige	8	27
Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	933	1 990
Geldfluss vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8 633	8 484

8. Eigenkapital

8.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital veränderte sich 2018 infolge des im Juli 2017 eingeleiteten Aktienrückkaufprogramms. Die Vernichtung der Aktien wurde an der Generalversammlung vom 12. April 2018 genehmigt. Das Aktienkapital wurde um 49 160 000 Aktien von CHF 311 Millionen auf CHF 306 Millionen herabgesetzt.

Per 30. Juni 2018 setzt sich das Aktienkapital der Nestlé AG aus 3 063 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zusammen.

Im Juli 2017 wurde ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von CHF 20 Milliarden lanciert, das Ende Juni 2018 nach wie vor in Gang war und Ende Juni 2020 abgeschlossen sein soll. Die Aktienrückkäufe sind von den Marktbedingungen und strategischen Chancen abhängig.

8.2 Dividende

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 wurde am 18. April 2018 gemäss Beschlussfassung der Generalversammlung vom 12. April 2018 ausbezahlt. Die Aktionäre stimmten der vorgeschlagenen Dividende von CHF 2.35 je Aktie und somit einer Gesamtdividende von CHF 7124 Millionen zu.

9. Fair Value von Finanzinstrumenten

9.1 Fair Value Hierarchie

In Millionen CHF	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Derivative Vermögenswerte	73	11
Anleihen und Schuldtitelfonds ^(a)	690	735
Eigenkapitalinstrumente und Aktienfonds	238	227
Übrige Finanzanlagen	17	42
Derivative Verbindlichkeiten	(64)	(65)
Auf aktiven Märkten angegebene Preise (Stufe 1)	954	950
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper) ^(b)	—	4 600
Festgeldanlage ^(b)	—	1 331
Derivative Vermögenswerte	523	220
Anleihen und Schuldtitelfonds ^(c)	399	3 417
Eigenkapitalinstrumente und Aktienfonds	260	278
Übrige Finanzanlagen	804	783
Derivative Verbindlichkeiten	(434)	(442)
Bewertungsmethoden, basierend auf beobachtbaren Marktdaten (Stufe 2)	1 552	10 187
Bewertungsmethoden, basierend auf nicht beobachtbaren Inputparametern (Stufe 3) ^(a)	67	258
Total Finanzinstrumente zum Fair Value	2 573	11 395

(a) Nach der Erstanwendung von IFRS 9 am 1. Januar 2018 wurden unter den Finanzinstrumenten zum Fair Value CHF 101 Millionen auf Stufe 1 und CHF 24 Millionen auf Stufe 3 aus Anleihen und Schuldtitelfonds ausgebucht.

(b) Nach der Erstanwendung von IFRS 9 werden kommerzielle Schuldverschreibungen und Festgeldanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten geführt.

(c) Am 31. Dezember 2017 beinhaltete die 2017 Fair-Value Hierarchie Finanzanlagen von CHF 3 381 Millionen, die während des Jahres als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte umklassifiziert wurden. Es handelt sich im Wesentlichen um Anleihen, die in Stufe 2 enthalten sind.

Die Fair Values, die in obenstehender Tabelle in Stufe 2 eingeteilt worden sind, wurden aufgrund diskontierter Geldflüsse und marktbasierter Bewertungsparameter bestimmt (vor allem Zinssätze, Wechselkurse und Kurse zugrunde liegender Vermögenswerte).

Im Jahr 2018 gab es keine bedeutenden Übertragungen zwischen den verschiedenen Hierarchiestufen.

9.2 Buchwert und Fair Value

Am 30. Juni 2018 beträgt der Buchwert von ausgegebenen Anleihen CHF 18,2 Milliarden (31. Dezember 2017: CHF 17,0 Milliarden), verglichen mit einem Fair Value von CHF 18,5 Milliarden (31. Dezember 2017: CHF 17,4 Milliarden). Dieser Fair Value, eingeteilt in Stufe 2, ist an kotierten Kursen gemessen.

Der Buchwert für alle anderen Finanzanlagen und finanziellen Verbindlichkeiten ist eine angemessene Annäherung an den Fair Value.

10. Obligationenanleihen

In Millionen CHF

Januar–Juni
2018

Emittent		Nominalbetrag in Millionen	Coupon	Effektiver Zinssatz	Laufzeit	Anmerkungen	Buchwert
Neuemissionen							
Nestlé AG, Schweiz	CHF	600	0,75%	0,66%	2018–2028		604
	CHF	900	0,25%	0,26%	2018–2024		899
Nestlé Holdings, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika	USD	600	3,13%	3,23%	2018–2023		576
Total Neuemissionen							2 079
Rückzahlungen							
Nestlé Holdings, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika	CHF	250	2,63%	2,66%	2007–2018	(a)	(196)
	USD	500	1,25%	1,32%	2012–2018		(484)
	AUD	175	3,75%	3,84%	2013–2018	(a)	(178)
Total Rückzahlungen							(858)

(a) Mittels Derivaten, die eine Schuld in der Währung des Emittenten erschaffen.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 25. Juli 2018 hat die Gruppe keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse, die entweder zu einer Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder zu einer zusätzlichen Offenlegung führen würden.

12. Anpassung der Vergleichszahlen 2017 und Erstanwendung von IFRS 9

Wie in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung beschrieben, wurden die Vergleichszahlen für Juni 2017 nach der Erstanwendung von IFRS 15, IFRS 16, IFRIC 23 und weiteren Änderungen der Darstellung und der Grundsätze der Rechnungslegung angepasst. Die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Geldflussrechnung und die Bilanz sind nachfolgend dargestellt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Halbjahr

In Millionen CHF

	Januar–Juni 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	Januar–Juni 2017 neu ausgewiesen
Umsatz	43 023	(82)	–	(15)	42 926
Sonstiger Umsatz	164	1	–	–	165
Herstellungskosten der verkauften Produkte	(21 408)	–	4	(315)	(21 719)
Vertriebskosten	(4 014)	79	24	(9)	(3 920)
Marketing- und Verwaltungskosten	(10 149)	2	14	329	(9 804)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(818)	–	–	(9)	(827)
Sonstige operative Erträge	59	–	–	–	59
Sonstige operative Aufwendungen	(408)	–	–	–	(408)
Operatives Ergebnis	6 449	–	42	(19)	6 472
Sonstige Betriebserträge	180	–	–	–	180
Sonstige Betriebsaufwendungen	(158)	–	–	–	(158)
Betriebsergebnis	6 471	–	42	(19)	6 494
Finanzertrag	73	–	–	–	73
Finanzaufwand	(374)	–	(31)	–	(405)
Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	6 170	–	11	(19)	6 162
Steuern	(1 678)	–	(3)	19	(1 662)
Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	563	–	–	–	563
Periodenergebnis	5 055	–	8	–	5 063
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	166	–	–	–	166
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar (Reingewinn)	4 889	–	8	–	4 897
in % des Umsatzes					
Operatives Ergebnis	15,0%	+3 bps	+10 bps	–4 bps	15,1%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Jahresgewinn (Reingewinn)	11,4%	+2 bps	+2 bps	–	11,4%
Gewinn je Aktie (in CHF)					
Unverwässerter Gewinn je Aktie	1.58	–	–	–	1.58
Verwässerter Gewinn je Aktie	1.57	–	–	–	1.57

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Halbjahr

In Millionen CHF

	Januar–Juni 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	Januar–Juni 2017 neu ausgewiesen
In der Erfolgsrechnung erfasstes Periodenergebnis	5 055	–	8	–	5 063
Umrechnungsdifferenzen, nach Steuern	(2 623)	3	2	–	(2 618)
Fair Value-Änderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten, nach Steuern	16	–	–	–	16
Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Absicherungen, nach Steuern	(93)	–	–	–	(93)
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	127	–	–	–	127
Alle Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden oder für die eine Möglichkeit zur Umklassifizierung besteht	(2 573)	3	2	–	(2 568)
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	619	–	–	–	619
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	32	–	–	–	32
Alle Positionen, die nie in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden	651	–	–	–	651
Sonstiges Ergebnis der Periode	(1 922)	3	2	–	(1 917)
Total Gesamtergebnis der Periode	3 133	3	10	–	3 146
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	101	–	–	–	101
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	3 032	3	10	–	3 045

Konsolidierte Geldflussrechnung für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Halbjahr

In Millionen CHF

	Januar–Juni 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	Januar–Juni 2017 neu ausgewiesen
Geschäftstätigkeit					
Betriebsergebnis	6 471	–	42	(19)	6 494
Abschreibungen und Amortisationen	1 590	–	355	–	1 945
Wertbeeinträchtigungen	95	–	25	–	120
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäften	(25)	–	–	–	(25)
Andere nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	(50)	–	–	–	(50)
Geldfluss vor Veränderungen der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8 081	–	422	(19)	8 484
Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens	(3 384)	–	(8)	–	(3 392)
Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	(83)	–	(30)	–	(113)
Aus Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	4 614	–	384	(19)	4 979
Nettogeldflüsse aus Finanzaktivitäten	(255)	–	(36)	46	(245)
Bezahlte Steuern	(1 902)	–	–	19	(1 883)
Dividenden und Zinsen von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	533	–	–	–	533
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2 990	–	348	46	3 384
Investitionstätigkeit					
Ausgaben für Sachanlagen	(1 021)	–	(3)	–	(1 024)
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte	(354)	–	–	–	(354)
Akquisitionen von Geschäften	(140)	–	–	–	(140)
Veräusserungen von Geschäften	19	–	–	–	19
Investitionen (abzüglich Desinvestitionen) in assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(172)	–	–	–	(172)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus Geldanlagen	200	–	–	(4)	196
Andere Investitionstätigkeiten	(112)	–	–	–	(112)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(1 580)	–	(3)	(4)	(1 587)
Finanzierungstätigkeit					
Dividendenzahlungen an Aktionäre des Mutterunternehmens	(7 126)	–	–	–	(7 126)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	(187)	–	–	–	(187)
Akquisitionen (abzüglich Veräusserungen) von nicht beherrschenden Anteilen	(527)	–	–	–	(527)
Kauf (veräusserungsbereinigt) von eigenen Aktien	(123)	–	–	–	(123)
Zuflüsse aus emittierten Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 021	–	–	–	1 021
Abflüsse aus Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	(1 173)	–	(345)	–	(1 518)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	2 921	–	–	(42)	2 879
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(5 194)	–	(345)	(42)	(5 581)
Umrechnungsdifferenzen	(252)	–	–	–	(252)
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen und geldnahen Mittel	(4 036)	–	–	–	(4 036)
Flüssige und geldnahe Mittel am Jahresanfang	7 990	–	–	–	7 990
Flüssige und geldnahe Mittel am Ende der Periode	3 954	–	–	–	3 954

Konsolidierte Bilanz zum 30. Juni 2017

In Millionen CHF

	30. Juni 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	30. Juni 2017 neu ausgewiesen
Aktiven					
Kurzfristige Vermögenswerte					
Flüssige und geldnahe Mittel	3 954	-	-	-	3 954
Kurzfristige Finanzanlagen	1 039	-	-	-	1 039
Vorräte	9 474	203	-	(87)	9 590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11 779	(387)	-	3	11 395
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	872	-	(35)	-	837
Derivative Vermögenswerte	277	-	-	-	277
Steuer Guthaben	905	-	-	(3)	902
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	338	-	-	-	338
Total kurzfristige Vermögenswerte	28 638	(184)	(35)	(87)	28 332
Langfristige Vermögenswerte					
Sachanlagen	25 954	-	2 646	-	28 600
Goodwill	31 410	-	-	-	31 410
Immaterielle Vermögenswerte	19 685	-	-	-	19 685
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	11 104	-	-	-	11 104
Finanzanlagen	5 696	-	-	-	5 696
Aktiven aus Leistungen an Arbeitnehmer	308	-	-	-	308
Steuer Guthaben	115	-	-	-	115
Latente Steuer Guthaben	1 920	78	30	26	2 054
Total langfristige Vermögenswerte	96 192	78	2 676	26	98 972
Total Aktiven	124 830	(106)	2 641	(61)	127 304

Konsolidierte Bilanz zum 30. Juni 2017 (Fortsetzung)

In Millionen CHF

	30. Juni 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	30. Juni 2017 neu ausgewiesen
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Finanzverbindlichkeiten	14 108	–	671	–	14 779
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15 719	7	(13)	–	15 713
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3 678	209	(12)	–	3 875
Rückstellungen	611	–	(9)	(39)	563
Derivative Verbindlichkeiten	1 165	–	–	–	1 165
Steuerverbindlichkeiten	1 074	–	–	1 482	2 556
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	7	–	–	–	7
Total kurzfristiges Fremdkapital	36 362	216	637	1 443	38 658
Langfristiges Fremdkapital					
Finanzverbindlichkeiten	10 879	–	2 270	–	13 149
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	7 405	–	–	–	7 405
Rückstellungen	2 519	–	(28)	(1 443)	1 048
Latente Steuerverbindlichkeiten	3 771	(57)	(39)	–	3 675
Andere Verbindlichkeiten	2 084	–	(20)	–	2 064
Total langfristiges Fremdkapital	26 658	(57)	2 183	(1 443)	27 341
Total Fremdkapital	63 020	159	2 820	–	65 999
Eigenkapital					
Aktienkapital	311	–	–	–	311
Eigene Aktien	(1 084)	–	–	–	(1 084)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	(21 386)	3	2	–	(21 381)
Sonstige Reserven	1 278	–	–	–	1 278
Gewinnreserven	81 543	(268)	(181)	(61)	81 033
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	60 662	(265)	(179)	(61)	60 157
Nicht beherrschende Anteile	1 148	–	–	–	1 148
Total Eigenkapital	61 810	(265)	(179)	(61)	61 305
Total Passiven	124 830	(106)	2 641	(61)	127 304

Konsolidierte Bilanz zum 1. Januar 2017

In Millionen CHF

	1. Januar 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	1. Januar 2017 neu ausgewiesen
Aktiven					
Kurzfristige Vermögenswerte					
Flüssige und geldnahe Mittel	7 990	–	–	–	7 990
Kurzfristige Finanzanlagen	1 306	–	–	–	1 306
Vorräte	8 401	206	–	(87)	8 520
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12 411	(392)	–	3	12 022
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	573	–	(38)	–	535
Derivative Vermögenswerte	550	–	–	–	550
Steuer Guthaben	786	–	–	(3)	783
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	25	–	–	–	25
Total kurzfristige Vermögenswerte	32 042	(186)	(38)	(87)	31 731
Langfristige Vermögenswerte					
Sachanlagen	27 554	–	2 743	–	30 297
Goodwill	33 007	–	–	–	33 007
Immaterielle Vermögenswerte	20 397	–	–	–	20 397
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	10 709	–	–	–	10 709
Finanzanlagen	5 719	–	–	–	5 719
Aktiven aus Leistungen an Arbeitnehmer	310	–	–	–	310
Steuer Guthaben	114	–	–	–	114
Latente Steuer Guthaben	2 049	81	34	26	2 190
Total langfristige Vermögenswerte	99 859	81	2 777	26	102 743
Total Aktiven	131 901	(105)	2 739	(61)	134 474

Konsolidierte Bilanz zum 1. Januar 2017 (Fortsetzung)

In Millionen CHF

	1. Januar 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	1. Januar 2017 neu ausgewiesen
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Finanzverbindlichkeiten	12 118	–	659	–	12 777
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18 629	6	(16)	–	18 619
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3 855	215	(4)	–	4 066
Rückstellungen	620	–	(8)	(21)	591
Derivative Verbindlichkeiten	1 068	–	–	–	1 068
Steuerverbindlichkeiten	1 221	–	–	1 528	2 749
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6	–	–	–	6
Total kurzfristiges Fremdkapital	37 517	221	631	1 507	39 876
Langfristiges Fremdkapital					
Finanzverbindlichkeiten	11 091	–	2 361	–	13 452
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	8 420	–	–	–	8 420
Rückstellungen	2 640	–	(5)	(1 507)	1 128
Latente Steuerverbindlichkeiten	3 865	(58)	(41)	–	3 766
Anderere Verbindlichkeiten	2 387	–	(18)	–	2 369
Total langfristiges Fremdkapital	28 403	(58)	2 297	(1 507)	29 135
Total Fremdkapital	65 920	163	2 928	–	69 011
Eigenkapital					
Aktienkapital	311	–	–	–	311
Eigene Aktien	(990)	–	–	–	(990)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	(18 799)	–	–	–	(18 799)
Sonstige Reserven	1 198	–	–	–	1 198
Gewinnreserven	82 870	(268)	(189)	(61)	82 352
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	64 590	(268)	(189)	(61)	64 072
Nicht beherrschende Anteile	1 391	–	–	–	1 391
Total Eigenkapital	65 981	(268)	(189)	(61)	65 463
Total Passiven	131 901	(105)	2 739	(61)	134 474

Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2017

In Millionen CHF

	31. Dezember 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	31. Dezember 2017 neu ausgewiesen
Aktiven					
Kurzfristige Vermögenswerte					
Flüssige und geldnahe Mittel	7 938	–	–	–	7 938
Kurzfristige Finanzanlagen	655	–	–	–	655
Vorräte	9 061	203	–	(87)	9 177
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12 422	(388)	–	2	12 036
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	607	–	(34)	–	573
Derivative Vermögenswerte	231	–	–	–	231
Steuer Guthaben	919	–	–	(2)	917
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	357	–	–	–	357
Total kurzfristige Vermögenswerte	32 190	(185)	(34)	(87)	31 884
Langfristige Vermögenswerte					
Sachanlagen	27 775	–	3 002	–	30 777
Goodwill	29 748	–	(2)	–	29 746
Immaterielle Vermögenswerte	20 615	–	–	–	20 615
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	11 628	–	–	–	11 628
Finanzanlagen	6 003	–	–	–	6 003
Aktiven aus Leistungen an Arbeitnehmer	392	–	–	–	392
Steuer Guthaben	62	–	–	–	62
Latente Steuerguthaben	1 967	71	39	26	2 103
Total langfristige Vermögenswerte	98 190	71	3 039	26	101 326
Total Aktiven	130 380	(114)	3 005	(61)	133 210

Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2017 (Fortsetzung)

In Millionen CHF

	31. Dezember 2017 wie ursprünglich veröffentlicht	IFRS 15	IFRS 16	Übrige	31. Dezember 2017 neu ausgewiesen
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Finanzverbindlichkeiten	10 536	–	675	–	11 211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18 872	6	(14)	–	18 864
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4 094	210	(5)	–	4 299
Rückstellungen	863	–	(6)	(38)	819
Derivative Verbindlichkeiten	507	–	–	–	507
Steuerverbindlichkeiten	1 170	–	–	1 307	2 477
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	12	–	–	–	12
Total kurzfristiges Fremdkapital	36 054	216	650	1 269	38 189
Langfristiges Fremdkapital					
Finanzverbindlichkeiten	15 932	–	2 634	–	18 566
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	7 111	–	–	–	7 111
Rückstellungen	2 445	–	(29)	(1 269)	1 147
Latente Steuerverbindlichkeiten	3 559	(35)	(32)	–	3 492
Andere Verbindlichkeiten	2 502	–	(26)	–	2 476
Total langfristiges Fremdkapital	31 549	(35)	2 547	(1 269)	32 792
Total Fremdkapital	67 603	181	3 197	–	70 981
Eigenkapital					
Aktienkapital	311	–	–	–	311
Eigene Aktien	(4 537)	–	–	–	(4 537)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	(19 433)	(2)	(1)	–	(19 436)
Sonstige Reserven	989	–	–	–	989
Gewinnreserven	84 174	(293)	(191)	(61)	83 629
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	61 504	(295)	(192)	(61)	60 956
Nicht beherrschende Anteile	1 273	–	–	–	1 273
Total Eigenkapital	62 777	(295)	(192)	(61)	62 229
Total Passiven	130 380	(114)	3 005	(61)	133 210

Wie in Anmerkung 1 Grundsätze der Rechnungslegung beschrieben, wurde IFRS 9 erstmals am 1. Januar 2018 angewendet. Die nachfolgende Tabelle enthält die Anpassungen an der Bewertung und der Kategorie unter IFRS 9 für jede Kategorie von Finanzanlagen der Gruppe und die Auswirkung auf die Position «Finanzlage netto» per 1. Januar 2018.

In Millionen CHF

Arten	31. Dezember 2017 neu ausgewiesen				1. Januar 2018 Nach Erstanwendung von IFRS 9			
	Darlehen, Forderungen und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum Fair Value erfasste Finanzanlagen	Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	Total Kategorien	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum Fair Value erfasste Finanzanlagen	Zur Veräußerung verfügbar im sonstigen Ergebnis	Total Kategorien
Barmittel	2 202	–	–	2 202	2 202	–	–	2 202
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	–	–	4 600	4 600	4 601	–	–	4 601
Festgeldanlagen	–	–	1 331	1 331	1 331	–	–	1 331
Anleihen und Schuldtitelfonds	–	396	3 778	4 174	119	834	3 215	4 168
Eigenkapitalinstrumente und Aktienfonds	–	428	114	542	–	475	67	542
Übrige Finanzanlagen	723	29	995	1 747	723	1 024	–	1 747
Flüssige Mittel ^(a) und langfristige finanzielle Vermögenswerte	2 925	853	10 818	14 596	8 976	2 333	3 282	14 591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12 036	–	–	12 036	12 021	–	–	12 021
Derivative Vermögenswerte ^(b)	–	231	–	231	–	231	–	231
Total Finanzanlagen	14 961	1 084	10 818	26 863	20 997	2 564	3 282	26 843
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(21 340)	–	–	(21 340)	(21 340)	–	–	(21 340)
Finanzverbindlichkeiten	(29 777)	–	–	(29 777)	(29 777)	–	–	(29 777)
Derivative Verbindlichkeiten ^(b)	–	(507)	–	(507)	–	(507)	–	(507)
Total finanzielle Verbindlichkeiten	(51 117)	(507)	–	(51 624)	(51 117)	(507)	–	(51 624)
Finanzlage netto	(36 156)	577	10 818	(24 761)	(30 120)	2 057	3 282	(24 781)
davon zum Fair Value	–	577	10 818	11 395	–	2 057	3 282	5 339

(a) Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus flüssigen und geldnahen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen.

(b) Einschliesslich Derivaten aus Sicherungsbeziehungen und solchen, die nicht designiert sind (als zu Handelszwecken kategorisiert).

Die grau hinterlegten Beträge sind die Beträge, die von der Erstanwendung von IFRS 9 betroffen sind.

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF für		Juni 2018	Dezember 2017	Juni 2017	Januar–Juni 2018	Januar–Juni 2017
		Endkurse			Gewichtete Durchschnittskurse	
1 US Dollar	USD	0.995	0.977	0.958	0.967	0.994
1 Euro	EUR	1.157	1.168	1.094	1.170	1.077
100 Chinesische Yuan Renminbi	CNY	15.032	15.001	14.138	15.182	14.470
100 Brasilianische Reais	BRL	25.824	29.531	29.060	28.110	31.247
100 Philippinische Pesos	PHP	1.864	1.957	1.895	1.858	1.991
1 Pfund Sterling	GBP	1.304	1.316	1.245	1.329	1.251
100 Mexikanische Pesos	MXN	5.050	4.957	5.296	5.069	5.124
1 Kanadischer Dollar	CAD	0.752	0.778	0.737	0.757	0.743
100 Japanische Yen	JPY	0.899	0.867	0.856	0.890	0.886
1 Australischer Dollar	AUD	0.735	0.761	0.735	0.745	0.750
100 Russische Rubel	RUB	1.587	1.694	1.609	1.624	1.718

Notizen

Notizen

Notizen

Aktionärsinformation

Börsenkotierungen

Die Aktien der Nestlé AG werden an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN-Nummer: CH0038863350).

Auf Nestlé AG Aktien ausgestellte «American Depositary Receipts» (ADRs) (ISIN-Nummer: US6410694060) werden in den Vereinigten Staaten durch Citibank ausgegeben.

Sitze der Gesellschaft

Nestlé AG
Avenue Nestlé 55
1800 Vevey
Schweiz
Tel. +41 (0)21 924 21 11

Nestlé AG (Aktienbüro)
Zugerstrasse 8
6330 Cham
Schweiz
Tel. +41 (0)41 785 20 20

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Nestlé AG,
«Investor Relations»
Avenue Nestlé 55
1800 Vevey
Schweiz
Tel. +41 (0)21 924 35 09
Fax +41 (0)21 924 28 13
E-Mail: ir@nestle.com

Für Auskünfte in Bezug auf das Aktienregister (Eintragungen, Übertragungen, Dividenden usw.) wenden Sie sich bitte an:

Nestlé AG (Aktienbüro)
Zugerstrasse 8
6330 Cham
Schweiz
Tel. +41 (0)41 785 20 20
Fax +41 (0)41 785 20 24
E-Mail: shareregister@nestle.com

Der *Halbjahresbericht* ist in Englisch, Französisch und Deutsch im Format PDF via Internet erhältlich.

www.nestle.com

18. Oktober 2018

Bekanntgabe des Umsatzes für die ersten neun Monate 2018

14. Februar 2019

Jahresergebnisse 2018

11. April 2019

152. ordentliche Generalversammlung, «Beaulieu Lausanne» in Lausanne (Schweiz)

© 2018, Nestlé AG, Cham und Vevey (Schweiz)

Der *Halbjahresbericht* enthält Voraussagen, welche die gegenwärtige Sicht und Einschätzung der Unternehmensleitung widerspiegeln. Diese Voraussagen beinhalten gewisse Risiken und Unsicherheiten, die zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ergebnissen führen könnten. Potenzielle Risiko- und Unsicherheitsfaktoren umfassen Elemente wie die generelle Wirtschaftslage, Währungsschwankungen, den Wettbewerbsdruck auf Produkte und Preise sowie veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen.

Der *Halbjahresbericht* erscheint in Englisch, Deutsch und Französisch. Im Zweifelsfall oder bei unterschiedlicher Auslegung ist der englische Wortlaut gegenüber dem französischen und deutschen Wortlaut massgebend.

Bei den kursiv gedruckten Marken handelt es sich um eingetragene Warenzeichen der Nestlé-Gruppe.

Konzept

Nestlé AG, Group Accounting and Reporting

Produktion

brain'print GmbH (Schweiz)

Papier

Dieser Bericht ist auf Lessebo Smooth White gedruckt, Papier aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern sowie anderen kontrollierten Quellen stammend und FSC-zertifiziert (Forest Stewardship Council).